

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ „ Halbjahr . . . 5. —	„ 5. 60
„ „ Vierteljahr . . . 3. —	„ 3. 30
„ „ einen Monat . . . 1. 50	„ 1. 60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 158.

Samstag, 7. Juni 1913.

47. Jahrgang.

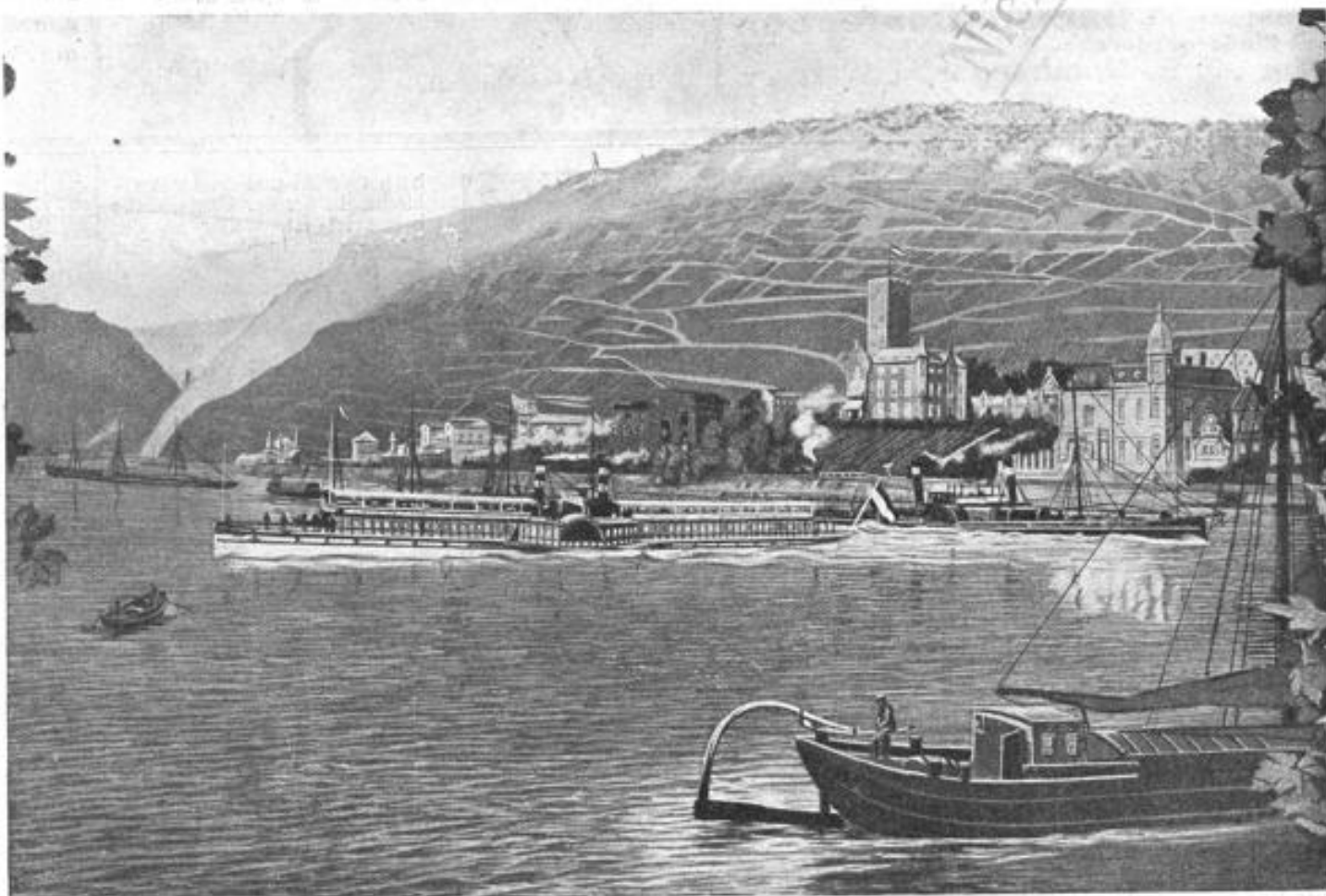
Wiesbaden und der Rhein.

Wiesbaden am Rhein.

Zu den Reizen der Weltkurstadt, die neben den von altersher berühmten Heilquellen jährlich Aber-tausende in die Bäderstadt locken, gehört ihre wundervolle Umgebung vor allem, ihre sich weit dehnenden Taunuswälder mit der würzigen reinen Luft, der Gelegenheit zu erholenden Spaziergängen und der Rhein, der schönste Strom der Welt, mit seiner uralten, ewig jungen Romantik, mit seiner landschaftlichen Pracht. Wiesbaden am Rhein, es giebt heute keine Trennung mehr zwischen der Stadt und dem deutschen Strom, zu dem rasch eine herrliche Kastanienallee und ein kurzer Gang durch das alte Städtchen Bleibich führt. „An den Rhein“ — das steht im Unterhaltungsprogramm aller unserer Kurgäste, zu deren Wiesbadener Erinnerungen die eindrucksvollen Rheintouren und Rheinabende für immer gehören. Rheinische Fröhlichkeit und rheinische Laune sind es, die sich in die Eleganz der Weltkurstadt mischen und ihrem vornehmen Treiben den aparten Reiz geben. Winzer-feste im Kurhaus, Rheinfahrten der Kurverwaltung auf den Luxusdampfern, Regatten und Sportfeste — das alles beweist, wie eng heute die Kurstadt und der Rhein verbunden sind. Unvergesslich sind noch die Regatten auf dem Rhein in dieser landschaftlich so bevorzugten und vom Zauber der Romantik umrahmten Gegend gelegentlich der Maibesuche Wiesbadens durch den Kaiser, den treuen Kurgast der Weltkurstadt. Wiesbaden war es auch, das einst den Gedanken gebar, das Denkmal deutscher Einheit, die „Germania“ auf dem Niederwald bei Rüdesheim zu errichten.

Wiesbaden am Rhein — das benutzt auch heute wieder der deutsche Motor-Yachtclub, der Wiesbaden zum Ziel seiner ersten Etappe Mannheim-Biebrich-Schierstein machte und in der

Bäderstadt den Ruhetag festlich feiert. — Unseren Fremden werden die folgenden Hinweise auf rheinische Stätten gewiss ein willkommener Führer sein.



RÜDESHEIM, Haus mit Turm, Kellereien und Weinbergen der Firma Joh. Bapt. Sturm.

Geh' an den Rhein in Maientagen
Und ruhe an des Ufers Saum,
Die Woge rauscht; die Vögel schlagen
Im blühtgeschmückten Apfelbaum.

Im Sommer komm' zum Strom gezogen
Und siehe, wie er strahlt und lacht.
Um der zerfallenen Burgen Bogen
Schlingt sich der wilden Rosen Pracht.

Und sind verweht des Sommers Wonnen.
Zum Rheine zieh' im Herbst hin,
Und tanzen sieh' bei vollen Tonnen
Den Winzer und die Winzerin.

Im Winter schaue den Giganten,
Wenn er verderbenbringend dräut,
Wenn er die blitzenden Demanten
Auf die geborst'nen Schollen streut.

Rittershaus.

Eine Autotour in den Rheingau.

Originalbericht für das „Badeblatt“ von einem Wiesbadener Kurgast.

Ein Abstecher von Wiesbaden in den Rheingau und sei es nur für die kurze Strecke bis Rüdesheim-Assmannshausen gehört zu den erlesenen Genüssen, die die Wiesbadener Kurgäste hier finden.

Die Romantik des Rheins, sein Weinbau, seine Eigenart — all seine Schönheit, ein gut Teil seiner Geschichte huscht in vielerlei Bildern vorbei und giebt uns einen unvergesslichen Eindruck von der imponierenden Bedeutung des schönsten Stromes der Welt.

Über die natürliche Schönheit, die wir bei der Fahrt in dem eleganten Auto der Wiesbadener Firma Reichel empfinden, selbst zu sprechen, will uns fast anmaßend erscheinen. Denn wo soll man Worte finden, um den Zauber anzudeuten, den ein gütiges Geschick über die Rheinlande ausgegossen hat. Gesteht doch sogar Longfellow, ein Meister des Wortes:



Jagdschloss Niederwald.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Samstag, den 7. Juni.

Nachmittags-Konzert.

263. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
2. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss
4. III. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
5. Czardas aus „Coppelia“ L. Delibes
6. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
7. Oberbayerischer Ländler für zwei Violinen G. Taepke
8. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 13010

Spezial Haus für Damen-Confection
und **Kindergarderobe.** 13423
Teleph. 6643. **S. Hamburger, Langgasse 7.**

Anlässlich der Rheinfahrt des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland
ab 8 1/2 Uhr

Blumenfest und Ball

Blumendekoration des grossen Saales u. der Wandelhalle.

Bei günstiger Witterung:

Illumination des Kurgartens.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

8 1/2 Uhr: Beginn des Konzertes des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Die Königin für einen Tag“ A. Adam
2. Polonaise aus der Faust-Musik E. Lassen
3. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
4. Schatz-Walzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
6. Am Meer, Lied F. Schubert
7. Ballettmusik aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
8. Freundschaftsmarsch P. Sousa

Öffnung der Ball-Räume: 9 Uhr.

Anzug für das Parkett des Saales: Damen Gesellschaftstollette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking; Galerie: Anzug beliebig.

Tagesfestkarte 4 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk.; mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechnen zum Besuche des Kurgartens nur bis 7 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 9 Uhr Ball, die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Sonntag, den 8. Juni, Vormittags 11 1/2 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage.**

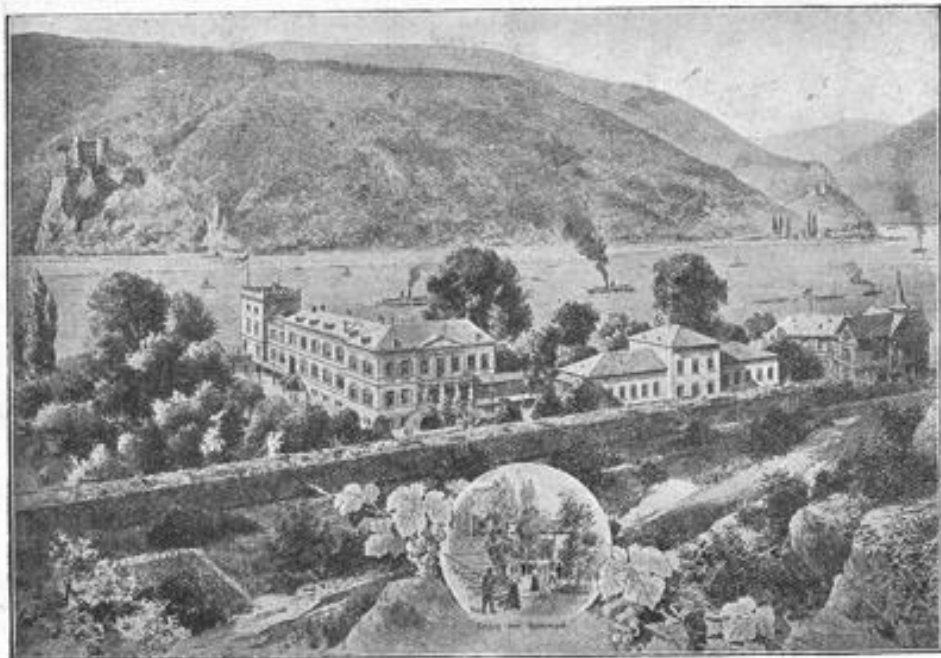
Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ Cherubini
2. Aubade Printanière P. Lacombe
3. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss
4. Am Rhein und beim Wein, Lied Fr. Ries
5. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
6. The Liberty Bell, Marsch P. Sousa

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Sonntag:
Seite 4.

Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

— **Für die Konzertbesucher des Kurhauses!** Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist.
Die Expedition.



Gichtbad Assmannshausen.

„Ich will mich nicht unterfangen, den Rhein zu beschreiben; dieses Kapitel würde viel zu lang. Und um ihn richtig zu schildern, müsste man schreiben können wie ein Gott; in kraftvollen Wellen müsste die Sprache königlich dahinströmen, wie das Wasser jenes königlichen Flusses.“

Da ist vor allem das Diadem von Weinlaub, ohne das der Flüsse König gar nicht zu denken ist. Ein köstlicher Schmuck, diese Trauben, die „in schweren Büscheln ihm um die Schläfe hängen, wenn er gleich Bacchus, bekränzt und berauscht, im Triumph durch Weinberge vorwärts taumelt.“ Auch die Reben geben, wie die Sagen und Gedichte, der Schönheit der Rheinufer Gehalt und Bedeutung. „Der Wein erfreut des Menschen Herz“, sagt schon Salomo. Diese erhebende Wirkung, an endlosen Reihen von Generationen erprobt, hat die Freude im Herzen des Rheinländers zum bleibenden Gut gemacht. Das Völkchen, das zu Füßen der Weinberge siedelt, ist in der ganzen Welt durch seinen Frohsinn berühmt. Und von ihm strahlt die Lebenslust auch auf den Gast aus, sie wirkt ansteckend und erhöht so die Empfänglichkeit des Fremden für die Schönheitsgüter des grossen Gartens am Rhein.

Von Wiesbaden geht der Weg durch das Örtchen Schierstein, dessen Betriebsamkeit am Hafen sich offenbart. Niederwalluf gewährt uns den entzückenden Anblick eines endlosen Rosengartens, der gerade jetzt in voller Blüte prangt und ein Meer von Düften ausströmt. Auf guter Strasse, den Rhein zur Linken, erreicht man Eltville, die geschichtlich interessante Stadt, einst der Hauptort des Rheingaus. Wir fahren am Gutenber-

haus vorbei und an der Pfarrkirche, in der der Unsterbliche beigesetzt ist, weiter an der Burg Crass, in deren Freihof die flüchtigen Verurteilten einst sichere Zuflucht fanden. Am Rhein beachte man auch den alten Adelhof der Grafen von Eltz. Der Weinberg mit dem herrlichen „Markobrunner“ grüsst uns bei Erbach, das auch das bekannte Schloß Reinhardtshausen des Prinzen Friedrich Heinrich von Preussen birgt. Ein kurzer Abstecher nach Kloster Eberbach ist lohnend, nach dieser alten Zisterzienserabtei, jetzt Weinkellerei der königlichen Domäne; westlich am Kloster liegt der 108 Morgen grosse „Steinberg“, der den berühmten Kabinettwein hervorbringt. Durch Hattenheim mit seinen mittelalterlichen interessanten Bauten geht's immer an Weinbergen vorbei nach Östrich, das durch seine Rieslinger Weine bekannt ist und zum Altersitz des Admirals von Stosch wurde. Mittelheim und Winkel folgen sich, hier steht am Rhein das älteste Wohnhaus Deutschlands. Hier grüssen uns auch Goethe-Erinnerungen. Der Meister war oft zu Besuch bei Franz von Brentano. Die Dichterin Karoline von Günderode machte hier 1806 ihrem Leben durch Erdolchung ein Ende. Bemerkenswert ist auch Schloss Vollrads, eine der wenigen erhaltenen Ritterburgen im Rheingau. Schloss Johannisberg ist allen bekannt durch seine Weinberge; es wurde dem Fürsten Metternich nach dem Wiener Frieden von Österreich geschenkt. An Geisenheim geht's vorbei nach Rüdesheim, der Stadt, die schon aus der Römerzeit bekannt ist und so malerisch am rebengeschmückten Abhang des Niederwaldes liegt. Von den beachtenswerten Stätten hier und von Assmannshausen, wohin uns das Auto auf schmaler Uferstrasse den Rhein entlang führt, soll noch weiter unten gesprochen werden.

Wundervoll ist die Fahrt und reich an Eindrücken, durch ein gut Stück des edelsten Weinlandes führt sie, durch ein Stückchen Paradies auf Erden!

R. L.

Das Jagdschloss auf dem Niederwald.

Wie das Angesicht eines Menschen erst dann schön genannt werden kann, wenn es von innerem Leben durchgeistigt ist, so ist es auch mit einer Landschaft: unseren Rhein dürfen wir den schönsten Strom nennen, weil die Formenpracht seiner Landschaft mit reichstem Inhalt erfüllt ist. Und diese Formenpracht er-

schliesst sich dem Rheinwandler so recht bei einem Besuche des Niederwaldes und des Jagdschlusses.

Rüdesheim und Assmannshausen — kein Rheintreuer geht an den beiden lieben Städten vorbei, keiner auch an dem Niederwald, der zwischen ihnen hoch auf dem strombeherrschenden Berge sich ausdehnt. Von Rüdesheim geht für den Wanderer der Weg durch die Weinberge, bequemer freilich macht's einem die Zahnradbahn. Vom Denkmal ab umgibt uns schattigster Eichen- und Buchenwald. Wählen wir den kürzeren Weg, erreichen wir das wundervoll gelegene Hotel „Jagdschloss“ der Firma J. Jung Söhne in nur 20 Minuten. Herrlich und lohnend ist der Umweg. Schöne Waldwege führen nach der „Eremitage“, einem aus Baumstämmen und Rinde errichteten Häuschen, und zu dem höchsten Aussichtspunkte des Niederwaldes der „Rossel“, steinernem Turm mit Terrasse (268 Meter über dem Rhein, 343 Meter über dem Meere.) Überall geniesst man einen grossartigen Rundblick. In der Tiefe rauscht der Rhein durch das „Binger Loch“ und oberhalb desselben erblickt man den „Mäuseturm“ auf einer kleinen Insel im Strome. Gerade aus vor sich hat man den Hunsrück, Idarwald, Hochwald, links Sonwald, den Donnersberg; bei klarem Wetter sieht man gar die Vogesen. Wendet man sich nun von der „Rossel“ waldeinwärts, so gelangt man in wenigen Minuten zur „Zauberhöhle“, einem künstlich gemauerten, dunklen Gang, der in einem Pavillon endet; von letzterem durch drei Waldlichtungen schöne Blicke auf Schloss Rheinstein, Rhein und Schweizerhaus. Das Jagdschloss der Königlich Preussischen Domäne gshörend, ist bereits 44 Jahre an die Familie Jung verpachtet. Es gehörte einst den Grafen Bassenheim-Bornheim und wurde um die



Verladen einer Amerika-Sendung in der Weinkellerei Schleif-Rüdesheim.

Mitte des vorigen Jahrhunderts an das Herzogtum Nassau verkauft. 1866 kam es an Preussen und wurde fiskalisch.

Das Schloss liegt idyllisch mitten im Walde und ist ein Ruheplätzchen bevorzugtester Art. Nach des Tages Hast und Hatz kann man einen stilleren, angenehmeren, lieblichen Winkel kaum finden. Weit geht der Blick über die Taunusberge mit ihren Wäldern, ein Stückchen Poesie liegt da vor uns. Zu einem längeren Erholungsaufenthalt und zur Nachkur von Wiesbaden ist das Plätzchen wie geschaffen, an dem auch für die beste Verpflegung mit anerkanntester gewissermaßen gesorgt wird. Die Wiesbadener Kurverwaltung versäumt es denn auch nie, ihre gewiss verwöhnten Kurgäste auf den Rheindampferfahrten hierher zu bringen für eine gemüthliche erfrischende Stunde und zu einer vortrefflichen Erfrischung mit Speise und Trank.

Die Firma J. Jung Söhne, selbst bedeutende Weingutsbesitzerin, besitzt in Assmannshausen grosse, in der Tat sehenswerte Felsen-Kellereien, deren Besichtigung sie auf Wunsch gern gestattet. Die ausgedehnten Räume bergen unendliche Mengen der edelsten Tropfen, Spezialität der Firma sind die eigenen Gewächse und Rheingauer Originalweine.

A. W.

(Hierzu die Abbildung auf Seite 1.)

Bad Assmannshausen.

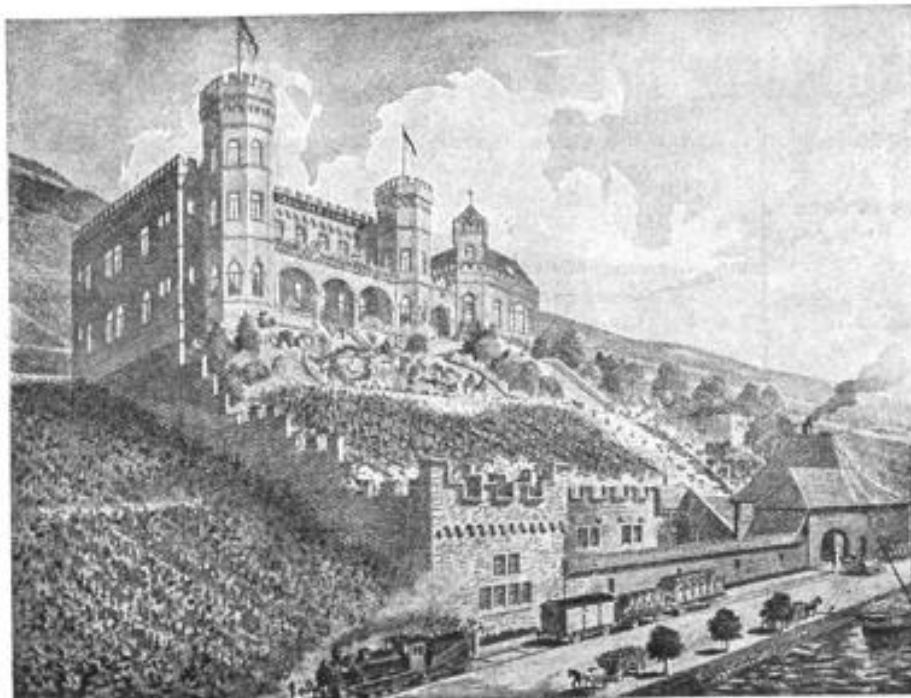
Dass der Rheingau, dies Wunderland, von götlichem Geschick auch mit natürlichen Heilquellen gegen leibliche Gebrechen der Menschen beschenkt ist, das beweist der Ruhm einer ganzen Reihe von Badeorten, unter denen Assmannshausen mit an der Spitze steht. Die Quelle scheint schon den Römern bekannt gewesen zu sein. Urkundlich



Gefolge des chinesischen Sühneprinzen Tschun bei einer Weinprobe bei der Firma Joh. Bapt. Sturm in Rüdesheim am 24. September 1901.

wird sie im Jahre 1489 zuerst erwähnt. Sie enthält keinerlei scharfe noch unverdauliche, den Magen oder die Nieren reizende Substanzen. Aus diesem Grunde wie auch wegen ihrer Temperatur (gerade Blutwärme) ist sie selbst schwachen Verdauungsorganen dauernd wohlbekömmlich und geht leicht in die Blutmassen über. Sie zeichnet sich durch den bedeutenden Gehalt an doppeltkohlensaurem Lithion aus, das mit den doppeltkohlensauren Alkalien eine günstige Wirkung bei allen Krankheiten vermuten lässt, welche auf einer Störung der Harnsäureausscheidung beruhen. Das Lithionwasser (Graf Adolf Quelle) wird das ganze Jahr hindurch nach allen Weltteilen versandt, es zeichnet sich durch Wohlgeschmack und leichte Bekömmlichkeit aus, ist jahrelang haltbar, wirkt harnsäurelösend und stark harntreibend, überschüssige Magensäure neutralisierend. Es ist selbst schwachen Verdauungsorganen dauernd bekömmlich und absolut reizlos für Nieren und Blase. Wegen seiner Wirkungen und grossen Vorzügen vor anderen gegen die harnsaure Diathese angepriesenen Quellen wird der Assmannshäuser Lithionbrunnen von einer grossen Zahl hervorragender Ärzte des In- und Auslandes als ein sicheres und schätzenswertes Heilmittel zur Bekämpfung und Verhütung der harnsauren Diathese bezeichnet und seit Jahren in ihrer Praxis mit stets gleichmäßigem Erfolge verordnet.

Neuerdings hat die Kurverwaltung eine Vakuum-Verdampfanlage zur Gewinnung der Quellsalze geschaffen. Aus diesen werden unter Zusatz von Radiumsalzen in Substanz durch die Allgemeine



Burg Rottland, Weinhaus Gebrüder Schleif, Rüdesheim.

Radium-Aktiengesellschaft Berlin sogenannte Assmannogen-Radium-Trinktabletten hergestellt. Diese Tabletten vereinigen also die wirksamen Bestandteile der altbewährten Assmannshäuser Thermalquelle mit einer wirkungsvollen Menge konstanter, absolut unveränderlicher Radioaktivität, und stellen somit, da zwei bewährte Heilmethoden gegen Gicht und rheumatische Leiden zusammen wirken, ein geradezu ideales Heilmittel gegen diese Krankheiten dar.

Das Kurhaus ist 5 Minuten vom Orte Assmannshausen entfernt, idyllisch gelegen inmitten eines alten schattigen Parkes. In dem mit dem Kurhaus verbundenen Turmbau entspringt die Quelle. Das Badehaus enthält ausser den Räumlichkeiten für den leitenden Arzt und einer Anzahl Logierzimmer 22 komfortabel eingerichtete Badezimmer, Gymnastik- und Massageraum sowie Zimmer für das Badepersonal. Das Badehaus ist mit dem Kurhaus durch einen geschlossenen Glaswandelgang verbunden. Geräuschvolle Vergnügungen, welche die Kur stören können, gibt es in Assmannshausen nicht, wohl aber finden Künstlerkonzerte, Beleuchtungen des Kurparkes, Réunions und ähnliche Unterhaltungen statt. Liebhaber finden Gelegenheit zur Jagd, Fischerei und Wasserfahrt. Im Kurpark dienen verschiedene Spiele zur Unterhaltung. Im übrigen gewähren der Aufenthalt in dieser herrlichen, sagenumwobenen Gegend, das abwechslungsreiche Leben auf dem Rhein, Ausflüge in die reizende Umgebung und insbesondere in die malerisch schönen Nebentäler des Rheins eine nie versiegende Quelle des Genusses.

Die Kurverwaltung erteilt auf Anfrage gern weitere Auskunft. Die herrliche Lage des Bades am Ufer des Rheins ist aus unserer Abbildung (Seite 2) ersichtlich.



Auf der Terrasse im Hotel Jung in Rüdesheim.

Bei „Asbach Uralt“.

Kognak — das reine gebrannte Erzeugnis aus dem natürlichen Saft der Reben . . . es ist daher kein Zufall, dass gerade in der altberühmten Weinstadt Rüdesheim inmitten weltbekannter Weinberglagen sich eine der vornehmsten Erzeugungsstätten deutschen Kognaks niedergelassen hat; das Haus Asbach & Co.

Eine amüsante belehrende Stunde war es, die wir hier verbrachten, denn die Herstellung des Kognaks ist merkwürdigerweise nur wenigen bekannt, und wir nahmen gern die Gelegenheit wahr, unter liebenswürdigster Führung den Betrieb und das Lager zu besichtigen.

Aus den Riesenfässern am Bahnhof, in denen die Weine der besten Erzeugungsländer eingeführt werden, schaffen Rohrleitungen und elektrische Pumpen den Rebensaft in grosse unter Verschluss der Zollbehörde liegende Zisternen, die bis 120 000 Liter enthalten. Von hier aus werden die kupfernen Destillierapparate der Brennerei beschickt,

in denen der Alkohol des Weines nebst den Aromastoffen von den wässerigen Bestandteilen getrennt wird. Da Alkohol bei wesentlich niedrigerer Temperatur siedet als Wasser, so gelingt es, die flüchtigen Bestandteile nebst den gleich flüchtigen Bukettstoffen des Weines zu verdampfen, die Dämpfe durch Abkühlung wieder zu verdichten und als Ergebnis eine wasserhelle, stark weinig riechende Flüssigkeit zu erhalten — den Kognak. So verschieden allerdings ist dieses Produkt von dem, was wir als Kognak anzusprechen gewöhnt sind, dass der Laie es schwerlich als solchen erkennen würde. Denn noch lange Zeit der Behandlung und Lagerung hat der Kognak zu durchlaufen, bis er genussfähig ist. Bietet schon das junge Destillat eine Fülle von Wohlgeschmack, die lebhaft an den herrlichen Duft der Weinblüte erinnert, so haften ihm doch auch Eigenschaften an, die es für den sofortigen Genuss ungeeignet machen, Jugendfehler, die sich mit dem fortschreitenden Alter bald verlieren. Seine hervorragendsten Eigenschaften entwickelt der Kognak bei längerer Lagerung, und zwar ausschliesslich auf Eichenholzfässern. Die Herkunft und Beschaffenheit des Eichenholzes spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn durchaus nicht jedes Holz ist geeignet, eine günstige Wirkung auf die Entwicklung des Kognaks auszuüben.

Auf dem Lager verliert der Kognak den ihm anfangs anhaftenden Blasengeschmack, und durch den Zutritt des Sauerstoffes der Luft vollziehen sich Oxydationsvorgänge, durch welche seine geschmacklichen und geruchlichen Eigenschaften sich weiter zu ihrem Vorteil verändern. Gleichzeitig nimmt er aus dem Holz der Fässer Farbstoff auf und erhält dadurch eine schöne gelbe Farbe, die mit der Länge der Zeit immer dunkler wird. Allerdings erfordert diese Eigenart der Herstellung von Qualitäts-Kognak nicht nur bedeutende fachmännische Kenntnisse, sondern auch die Anlegung grosser Lager. Denn wenn auch die sehr alten Jahrgänge, mit denen seitens mancher französischer Firmen der Markt beschickt wird — Kognaks von angeblich 50, 70, ja 100 Jahren sind einfach in das Reich der Phantasie zu verweisen, da sie allenfalls noch vereinzelt im Privatbesitz vorkommen mögen, keinesfalls aber als regulärer Handelsartikel —, so sind doch für den Reifungsvorgang die Unterhaltung und Ergänzung einer Anzahl von Jahrgängen unbedingt erforderlich. Wenn man sich vergegenwärtigt, in wie kleinen Mengen der Kognak schliesslich im einzelnen genossen wird, dann ist man erstaunt, die ungeheuren Lager hier zu sehen.

Die Einrichtungen müssen wir als die einer Musteranstalt anerkennen. Die mächtigen Lager stehen unter Mitverschluss der Zollbehörde, die stets durch ihre Überwachungsbeamten vertreten ist. Ausserdem wird eine eigene Besetzung und Brennerei Cognac (Charente) unterhalten als Stützpunkt für die grossen Einkäufe von Charenteweinen. Das Haus ist durch seine Reellität zur Weltfirma geworden und heute eine Zierde des rheinischen Handels und rheinischer Industrie. M.

Fortsetzung siehe Seite 5.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 8. Juni.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4¹/₂ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Fokunger“ H. Kretschmer
2. Melodie A. Rubinstein
3. Träume auf dem Ozean, Walzer J. Gungl
4. Nachruf an C. M. v. Weber E. Bach
5. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
6. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon
7. Potpourri aus der Operette „Der Mikado“ A. Sullivan
8. Farandole aus der Suite „L'Arlésienne“ G. Bizet

8¹/₂ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
2. Ballet égyptien (4 Sätze) A. Luigini

3. Aufblick zu den Sternen, Notturmo G. Blasser
4. Valse caprice A. Rubinstein
5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Blumengeflüster, Intermezzo F. v. Blon
7. II. ungarische Rhapsodie F. Liszt
8. Les Cuirassiers à la frontière P. Trave

Blumenkors des Motor-Yacht-Clubs
von **Biebrich** nach **Rüdesheim**
unter Begleitung eines

Festschiffes der Kurverwaltung.

An Bord: Konzertkapelle und Restauration.

Abfahrt der Strassenbahn (Haltestelle Kaiser Friedrich-Denkmal) nach Biebrich 11¹/₄ Uhr.
Etwa 12 Uhr: **Abfahrt des Festschiffes**
von Biebrich und **Beginn des Blumenkorsos.**

Landung in Rüdesheim ca. 2 Uhr.

Aufenthalt bis ca. 4³⁰ Uhr.

Rückfahrt 4³⁰ Uhr.

Auf Zuspätkommende kann nicht gewartet werden, auch eine Rückvergütung des Fahrgeldes nicht erfolgen.

Ankunft in Biebrich ca. 6³⁰ Uhr.

Elektrische Sonderwagen stehen bereit.

Preis der Teilnehmerkarte (elektrische Bahn und Schifffahrt): 5 Mk., für Kurhausabonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 4 Mk.

Kartenlösung bis spätestens Samstag, den 7. Juni, 6 Uhr nachmittags, — nur an der Tageskasse im Kurhaus. —

Karten zur Beteiligung an beiden Veranstaltungen (Samstag, den 7. Juni, und Sonntag, den 8. Juni) erfahren eine Ermässigung auf Mk. 8.— für Nichtabonnenten, Mk. 5.— für Kurhausabonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber.

Montag, den 9. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4¹/₂ und 8¹/₂ Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

Dienstag, den 10. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülsenweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4¹/₂ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8¹/₂ Uhr im Abonnement:

Operetten- und Walzer-Abend
des **Kurorchesters.**

Fortsetzung auf Seite 7.

Im Festsaal des Rathauses **Grosse Schweizer Kunstausstellung** 160 Bilder, darunter 7 neue Bilder von Hodler.
Geöffnet täglich von 10—1 Uhr und von 2¹/₂—6 Uhr. Eintritt 1.— Mk.



Asbach „Uralt“

echter alter Cognac.

Weitere beliebte Marken: Asbach „Alt“ und Asbach „Echt“.

Brennereien: **Rüdesheim a. Rh.** und **Cognac (Charente).**

Man verlange überall Asbach-Cognac.

Deutscher Cognac.

Rüdesheim a. Rh.

HOTEL JUNG

(Haus ersten Ranges) **Rheinterrassen.** Vorzügliche Küche.
Schöner grosser Saal für Gesellschaften. **Zivile Preise. Autogarage.**
Fernsprecher 2.

13627

J. & G. ADRIAN Internationaler
Möbeltransport
Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
13314b

Taunus-Bar
Rheinstrasse 19
Rendezvous der vornehmen Welt 13139
Täglich Ungarische National-Kapelle.

Pension Erika
Tannusstr. 28 II. 13534c
Elegant möblierte Zimmer! Preis
zwecks Bekanntwerden wie folgt:
Ein-Bett-Zimmer pr. Tag v. 2 Mk. an-
2-Bett-Zim., f. nur 1 Pers., v. 3 Mk. an-
Dies. Zim., f. 2 Pers., v. 2 Mk. an à Pers.
Pa. Frchst. 75 Pf. Elektr. Licht 20 Pf.
Zim. im Winter noch 50 Pf. billiger.
Dobermann, 1¹/₄ J., mit Stammbaum
zu verk. Schulberg 8, II. 13634

In der Bosenburg bei Joh. Bapt. Sturm.

„In der Residenz des echten Rudesheimers“ — sagte einer aus unserer Gesellschaft, als wir die Bosenburg in Rudesheim betraten, um das Etablissement Joh. Bapt. Sturm zu besichtigen.

Im Empfangszimmer lasen wir, dass der Gründer der Firma 1809 in Rudesheim geboren ist, somit ein echter Rheingauer ist, wir also zur Hoffnung berechtigt sind, hier auch nur „echten“ zu bekommen. In der Versandhalle erregen zwei kolossale hydraulische Aufzüge unsere Aufmerksamkeit, besonders aber bekamen wir Respekt vor zwei Riesenkellern, wovon jede 5000 Liter Trauben auf einmal presst. Reges Leben und Treiben herrscht in den Packräumen, wo jede Flasche ihre gehörige Kapsel und Etikette erhält, aber eine ehrliche. Dort sitzen und liegen sie alle friedlich nebeneinander, die weissen, die roten, wie die teuren grünen und noch andere Farben, die der reiche Mann sich leisten kann, sie sind geeignet, manchem warm zu machen oder alte Lebensgeister zu wecken.

Im Kelterhaus fanden wir ausser vielen kleinen fünf grosse Pressen, wovon jede 1200 Liter macht; eine davon erfreut sich einer langjährigen Wirksamkeit, denn sie stammt noch aus dem Jahre

1804. Wieviel Liter mag diese Jubilarin wohl verarbeitet haben? Sie ist auch unter den vielen die einzige hiezulande, welche unter der napoleonischen wie nassauischen Herrschaft völlige „Pressfreiheit“ genoss und sogar im Jahr 1848 nicht der Zensur unterworfen war. Mit dem Wunsche ad multos annos wanderten wir weiter und gelangten in einen Gärkeller, ein noch gefährlicheres Revier als das der Presse. Im Spülraum werden jeden Tag durchschnittlich 4000 Flaschen in Ordnung gemacht, jede Flasche wird dreimal gespült. Im Weitergehen mussten wir noch durch einen zweiten Gärkeller, nur für Rotweine, dann wurde der Hauptlagerkeller besichtigt, er ist 3000 qm gross und besteht seit 1869; nur Gardisten lagern hier. Ein gewaltiges Fass fällt unter den vielen besonders auf, es fasst 20 Stück auf einmal, das sind 24000 Liter oder 32000 Flaschen. Die Firma hat in Rudesheim selbst noch 16 Keller, ausserdem Keller in Ostrich und Trier.

Das Haus nimmt für sich den Ruhm in Anspruch, das bestgepflegteste und grösste Weinbergsgut in der Gemarkung Rudesheim zu besitzen, ausserdem noch Weinberge in Assmannshausen und Johannisberg, zusammen ca. 100 Morgen. Für die Einführung des Rheinweines in Norddeutschland hat sich gerade die Firma Sturm unschätzbare Verdienste erworben.

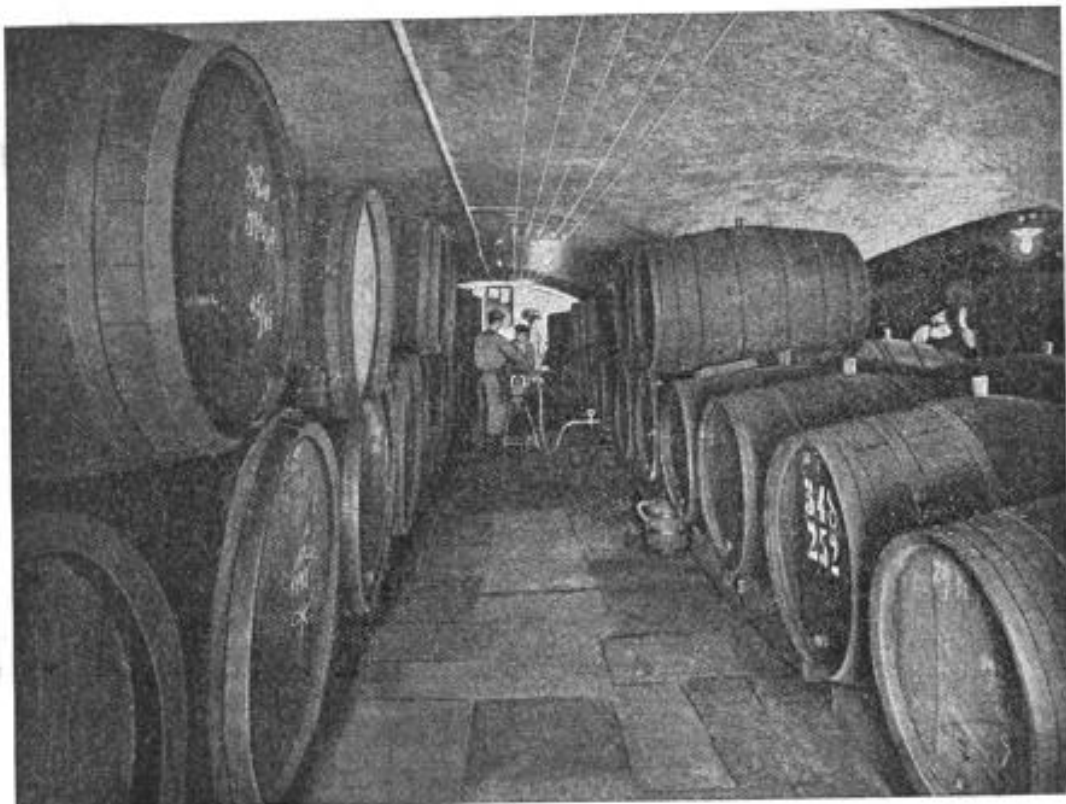
Die Besichtigung der grossen Kellereien, die immer gern gestattet ist, schloss mit einer fröhlichen Weinprobe leckerster Tropfen, und man kann fürwahr mit der imposanten Macht dieses Hauptkellers schon zufrieden sein. Alles was wir kosteten, waren Perlen, aber die schönsten waren doch die aus dem „Rosen- und Bienengarten“, den teuersten Lagen von Rudesheim, bei denen man mit Claudius wohl sagen kann: „In ganz Europa, ihr Herren Zecher, ist solch ein Wein nicht mehr“. Auf den 93er Bienengarten trifft das sicher zu, denn der ist nur hier zu haben. Die englische Marine, die sich ihren Wein aus diesem Keller kommen liess, hat wahrlich keinen schlechten Geschmack.

Unsere Abbildungen zeigen das Haus Sturm, das sich um den Turm der Bosenburg gruppiert, einen Blick in die Kellerei und eine Weinprobe der chinesischen Sühnegesandtschaft, die hier 1901 mit dem Sühneprinzen Tschun weilte. H. U.

Weinstätten in Rudesheim.

Beim Wein am Rhein — es ist ein Thema schier unerschöpflich, und Poeten ohne Zahl haben die schönsten Verse dem schönsten Strom der Welt und dem goldigen Wein, der an seinen Ufern wächst, gewidmet. Zu jeder Jahreszeit hat der Aufenthalt in Rudesheim seine Reize. Schon im März beginnt allüberall an den Ästen und Zweigen ein Schwellen und Spriessen, und Ostern am Rhein entspricht wirklich der Schilderung, die Goethe,

wohl in Erinnerung an seine rheinische Heimat, von der Auferstehungsstimmung der österlichen Natur im Faust gegeben hat. Unsäglich wonnenvoll sind die Pfingstwochen, wo der Frühling der rheinischen Erde „aus Blüten ein schimmernd Brautgewand“ webt. Beide Ufer sind dann mit weissem und violetter Zauberspannung übersponnen, ist doch das Rheinland nicht nur ein Weinland, sondern auch ein grosser Obstgarten. Kirschen, Äpfel und Birnen, Pfirsiche und Aprikosen auf jedem Fleck, der nicht von Rebstöcken bestanden ist! Kirschenente! Herbst! Weinlese! — rot leuchtet's aus den Baumkronen, dunkle und helle Perlenbüschel hängen am unscheinbaren Edelgestrauch. Der Winter, sonst nur Schwarz-Weiss-Künstler, zeigt uns Farben so eigener Art, dass wir täglich aufs neue mit Bewunderung



Ein Blick in die Weinkellerei Joh. Bapt. Sturm-Rudesheim.

erfüllt werden. Graublau und Silber sind die Grundtöne, dazu kommen aber Sepiabraun, Olivgrün und in der Luft oft ein seltsamer Emailleton. Und so lenzlich ist es manchmal „mitten im Winter“, dass man es versteht, warum die Uferbewohner scherzend von ihrer „Riviera“ sprechen.

Wer die Reise zum Rhein nur einmal machen, die Jahreszeit dazu sich aber auswählen kann, der wird freilich zwischen Frühling und Herbst, also just in diesen Tagen kommen und Rast halten in den herrlichen Weinstätten, die Flaschen und die Gläser mit dem goldigen Rebensaft auf dem Tisch, Frohsinn im Herzen und Lebenslust im Auge.

Im Hotel Jung.

Gleich am Bahnhof ladet das Hotel Jung freundlich zum Verweilen ein. Von der schattigen Terrasse übersieht man das bunte Leben am Rhein und kühl und erfrischend sitzt sich's hier am Ufer.

Im Jahre 1873 wurde das Haus eröffnet, das sich zu einem der grössten Fremdenheime am Rhein aufgeschwungen hat. Das Fremdenbuch liegt vor uns und manche Erinnerung an Ereignisse in der Geschichte, und an bekannte Persönlichkeiten wird wach. Am 28. September 1883 gab an dieser Stätte die Stadt Rudesheim das Festessen gelegentlich der Enthüllung des Niederwalddenkmals, wir finden auf den Buchseiten den Namenszug König Christian IX. von Dänemark, des treuen Kurgastes der Stadt Wiesbaden, wir lesen Namen wie Erbprinz Wilhelm von Hohenzollern, Herzog Karl Eduard von Albany, Prinz Eitel Friedrich, Prinz Adalbert von Preussen, auch Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe weilte wiederholt in diesem Hause, dessen Behaglichkeit immer wieder mit warmen Worten gelobt wird. Ein paar schlichte Zeilen finden wir auf einer Seite: „Jung“ gewohnt, alt getan — schon seit unserer Jugend führt uns der Weg alljährlich zu wiederholten Malen zu Jung, und so ist uns Alten das Hotel Jung in Rudesheim zum zweiten Heim geworden. Darin liegt gewiss die herzlichste Anerkennung. Aber auch für ausgelassene fröhliche Stunden wird von zahllosen Gästen gedankt, am fidelsten müssen wohl die drei Corps Borussia, Sachsen und Saxonen sich hier gefühlt haben, von deren lustigen Streichen gelegentlich ihres letzten Kartellfestes manch hübsches

Gedichtlein erzählt wird. — Wundervoll ist der Aufenthalt auf der Terrasse (die wir im Bilde unseren geschätzten Lesern vorführen), an den Abenden, die so erfrischend hier sind. Mit seinen Silberfüsschen tanzt der Mond auf den Wellen und in reizvoller Beleuchtung liegen die Berge mit ihren Wäldern vor uns. Langsam fahren die Schiffe zu Tal und von den Dampfzügen kommen Grüsse und Lieder zu uns herüber. Man feiert den Rhein und seine Märchenpracht, man ist begeistert, weil das Herz voll Freude ist ob der imponierenden Schönheit der Natur. Und kein Deutscher war es, der den Rhein als den schönsten Strom der Welt gepriesen hat, der amerikanische Dichter Longfellow, der Vielgereiste, schreibt: „O, der Stolz des deutschen Herzens ist dieser edle Fluss. Und er ist es mit Recht, denn von allen Flüssen dieser schönen Erde ist keiner so schön wie er.“

Burg Rottland.

(Das rheinische Weinhaus Gebrüder Schleif, Rudesheim).

Stolz grüsst den Rheinreisenden die „Burg Rottland“ in Rudesheim, stolz im Bewusstsein ihrer Bedeutung für den rheinischen Weinhandel, stolz ob ihres guten Rufes.

Die Burg wurde zu Anfang des Jahrhunderts von der Firma Gebrüder Schleif, Weingutsbesitzer, im Burgstil neu errichtet und gewährt in ihrer originellen Bauart durch ihre Türme und Zinnen einen prächtigen Anblick. Sie gereicht nicht nur dem Panorama der Stadt zu einer Zierde, sondern dürfte auch als Sehenswürdigkeit in Bezug auf ihre Einrichtung zum Grossbetriebe des Weinhandels einzig dastehen.

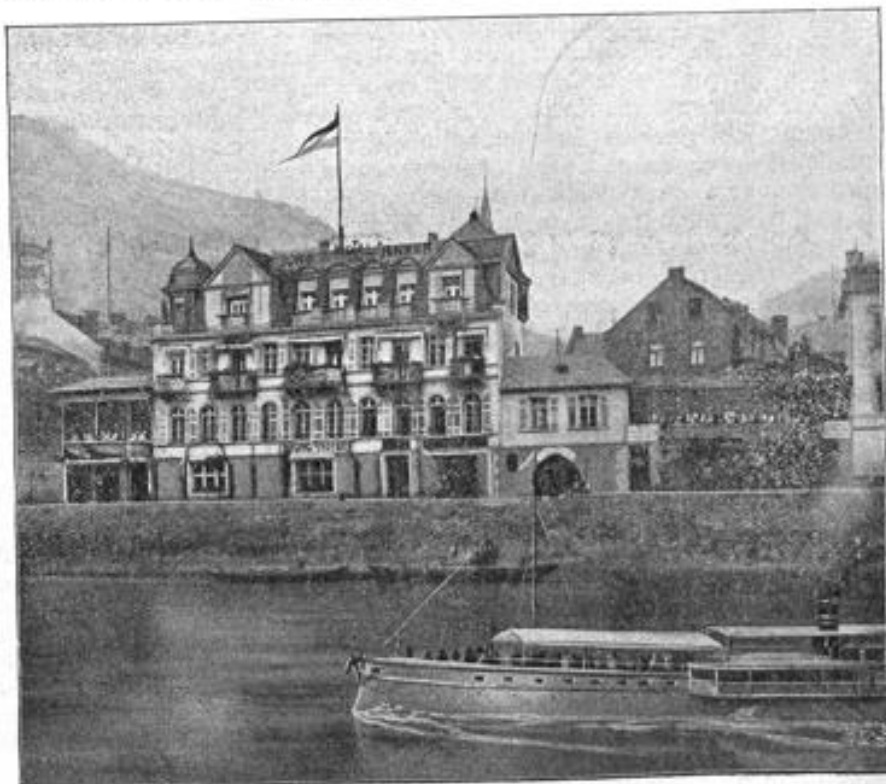
Ein Besuch der Kellereien ist lohnend. Die umfangreichen, etagenweise gebauten Doppelkeller enthalten Fass an Fass gereiht gewaltige Mengen des edlen Rebensaftes, teils eigenen Wachstums der Firma, teils aus Weingütern des Rheingaus, der Nahe und der Pfalz, und der Besucher betrachtet bewundernd das mächtige Riesenfass, das nicht weniger als 50000 Liter Wein in seinem Bauche birgt. Die hochgestochenen, im Tonnengewölbe ausgeführten Keller sind durch einen Aufzug miteinander verbunden und es läuft von der untersten Kellersohle ein 30 Meter langer Tunnel direkt auf das Bahngleise aus, so den Anschluss an das Bahnnetz vermittelnd, durch welche Einrichtung die Firma — übrigens als einzige am Platze — den Vorteil genießt, ihre Güter direkt auf ihrem Grund und Boden in und aus den Waggons zu laden.

Die Firma wurde im Jahre 1864 gegründet und hat die grössten Verdienste sich erworben um die Ausbreitung des Absatzes rheinischer Weine. Unter den rheinischen Weinhäusern wird Burg Rottland mit an erster Stelle genannt und eine Probe in den Kellern überzeugt davon, dass sie ihre Ehre darin setzt, einen an Feinheit, Bouquet und Eigenart einwandfreien Tropfen zu bieten.

Unsere Abbildungen zeigen eine Szene während der Verladung einer Amerika-Sendung und die imposante Front des Weinhauses.

Das Hotel Rheinstein.

Tausenden ergeht es jedes Jahr wie uns, sie sind schon sehr oft hier gewesen und kommen immer wieder. Was zieht sie denn nach Rudesheim? Die malerische Landschaft, der Rhein, die Stimmung hier, die so unvergleichlich sonnig ist, eine einzige Atmosphäre von Lebenslust und Daseinsfreude, der edle Wein, der wohl nirgends so echt schmeckt und so süffig ist wie hier an den Hängen, an denen er reift. Ja, es ist schön hier, sehr schön! Und diese Schönheiten gelangen uns am besten zum Bewusstsein, wenn man an einem warmen Sommerabend auf einer



Hotel Anker in Assmannshausen.

Von Assmannshausen und Rüdesheim
bequem zu erreichen



Hotel Jagdschloss auf dem Niederwald.

Haltestelle der Zahnradbahn Assmannshausen—Niederwald.

Diner à Mk. 2.— und Mk. 3.—

Vollständige Pension zu Mk. 5.— und Mk. 6.— pro Tag.

J. Jung Söhne, Weingutsbesitzer.

Die Besichtigung der grossen Felsenkellereien der Firma in Assmannshausen ist gerne gestattet.

13631

Rüdesheim a. Rh. · Hotel Darmstädter Hof.

Erstes Haus am Platze.

Bekannt für vorzügliche Verpflegung und die große Auswahl edler Weine.

Inhaber: NIKOLAUS SAHL, Weingutsbesitzer.

13632

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 11. Mai bis 31. August 1913:

Konzerte des Städtisch. Orchesters

1. in der Stadthalle: Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags, abends 8 1/2 Uhr, im Garten oder Saal, je nach der Witterung.

2. im Stadtpark: Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags, nachmittags 4 Uhr.

Schützenfest 29. Juni—13. Juli. 6. Juli: Grosser Festzug.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertumsmuseum und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichskirche, Millernacht.

Stadtbibliothek, Rheinallee 3 1/2.

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Pariser Str. 1. plast. Kunst, Rheinallee 3 1/2.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 50.

13257



Restaurant und Café Kaiser Wilhelm-Turm

bei Wiesbaden 13410
Telephon 2473 475 m ü. d. M.

Das ganze Jahr geöffnet. Prachtvoll gelegener Aussichtspunkt, Sehenswertes Panorama. Ohne Steigung von der Station „Eiserne Hand“ in 25 Minuten bequem zu erreichen, oder zu Fuss von Wiesbaden, Germanenweg, schwarze Punkte (6 km).

Pension

Paulinenschlösschen

Sonnenbergerstr. 4. Tel. 3835

Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen.

Thermal-Bäder, elektr. Licht.
Prima Refer. 13102



Café-Restaurant Orient

13122 Unter den Eichen Tel. 860.

Täglich von 3 1/4 Uhr ab:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei. Neuer Pächter Josef Decker.

Villa Irene Schlangenbad i. T.

13319 Behagl. Zimmer mit Frühstück.

Kaffee-Restaurant

Blumenwiese

(im Kurpark)

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause durch den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.

Schöne, schattige Sitzplätze.

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eis. — Eisschokolade und Eiskaffee. — Dickmilch.

Kur-Milch. 13286

Vegetarisches Kur-Restaurant

und Café

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Abendkarte. 13431

Exquisite Wiener Kücho.

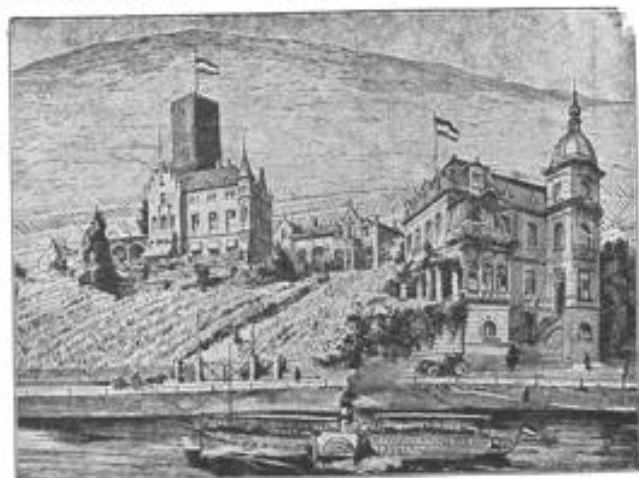
Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.



Taschenuhren mit dieser Marke bürden Ihnen für die Güte und Leistungsfähigkeit.

Die Schrift „Taschenuhren von heute“ sendet Ihnen kostenlos
Allein-Verkaufsstelle der Allianz-Uhren Wiesbaden

M. Lehmann, Uhrmachermeister, Neugasse 12
Gegründet 1878. Telefon 4117.



JOH. BAPT. STURM

G. M. B. H.

Weingutsbesitzer

RÜDESHEIM AM RHEIN

JOHANNISBERG UND ASSMANNSHAUSEN.

Kellereien im Rheingau und in Trier a. d. Mosel.

Meine Kellereien sind zur Besichtigung geöffnet:
an Werktagen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags.

13628

Hotel Jung zum Anker Assmannshausen.

Echt rheinisches Haus, wiederholt geehrt durch den Besuch des Fürsten Bismarck.

Direkt am Rhein gelegen mit grossen Terrassen und herrlicher Aussicht.

Anerkannt gute Küche. ○ ○ ○ ○ Weine aus eigenem Weingut.

Diners zu jeder Tageszeit zu mässigen Preisen.

Zu längerem Aufenthalt bei günstigen Pensionspreisen geeignet.

Weitere Auskunft erteilt gerne **Joh. A. Jung**, Weingutsbesitzer.

13639

Herzschuhwaren

Wilhelmstrasse 18 Telefon 6284

Grosse Auswahl
in

**Ballyschuhe
und
Stiefel**

**Original
amerikanische
Fabrikate**

13040

**Moderne
Wohnräume
und
Innenausbau**

in vornehmer, künstlerischer
Ausführung
FRITZ MAHR C. Schupp
Nachf.
Wiesbaden, Taunusstr. 38.

Tel. 151. Zwanglose Besichtigung meiner Gegr. 1871.
Ausstellung kompletter Wohnzimmer erbeten. 13425

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei
Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.
Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen,
Reisebegleitung an allen Orten der Erde. 13368

Zucker-Kranken
F. Günther's Aleuronat-Gebäck
Frankfurt a. M.
Hermesweg 10

A. Engel, Hofl., Wiesbaden, Taunusstr. 12. E. Hees, Hofl., Wiesbaden, Gr. Burgstr. 16.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Begründet 1868.

13274

Telephon 117.

Sporthaus Schaefer

Webergasse 11.

Niederlage
der

Münchener Lodenfabrik

von

Joh. Gg. Frey

in München.

**Touristen- u. Sport-
Anrüstungen.**

13396



Königliche Schauspiele.

Samstag, den 7. Juni 1913.

161. Vorstellung.

51. Vorstellung. Abonnement C.

Figaro's Hochzeit.

Oper in 4 Akten von Wolfgang

Amadeus Mozart.

Dichtung von Lorenzo da Ponte.

Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 7. Juni 1913.

Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.

Zur Feier des 50. Geburtstages von

Hermann Bahr.

Das Tänzchen.

Lastspiel in 3 Akten von Hermann

Bahr.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¹/₄ Uhr.

Operetten-Theater.

Gastspiel Jobs lustige Bühne.

Dir.: Herm. Job (Original Kölner

Bühne).

Samstag, den 7. Juni 1913.

Meine! — Deine!

Schwank in 3 Akten von Horst. Für

seine Bühne umgearbeitet und in

Szene gesetzt von Hermann Job.

Anfang 8¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Samstag, den 7. Juni 1913.

Das Liebes-Sanatorium.

Burlesk-Operette in 3 Akten von

Rudolf Baron.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Kleine Preise.

Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz

Haltestelle der elektr. Bahn.

Zimmer mit Frühstück

13123a Mk. 2.50

Mittagstisch zu 70 Pfg.

u. Mk. 1.30

Telephon 1033.

Bes. Fritz Bender.

Für Erholungsbedürftige!

Alleinst. alt. Dame, Herr od. Ehe-
paar kann zur Erholung oder dauernd
auf dem Lande (Bahnhstation) in
besserer Villa Wohnung erhalten.
Herrliche, gesunde, ruhige Lage am
Mühlbach, Laub- und Nadelwälder,
Wiesen, Naturseltenheiten. 13636

Bedingung: Vorstreckung eines
verzinsbaren Kapitals (Sicherstellung)
zur Anlage eines Parkes etc. Besich-
tigung erwünscht. Off. u. E. R. 1873
an Invalidendank Magdeburg.

Aerztl. gepr. Masseur

(Meth. Mezger-Zabludowski)
empfiehlt sich nur aus dem Hause
Franz Schlegel, Schwalbacherstr. 43 I.

13599

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombädern. **Heissluftbeh.**, manuelle und **Vibrationsmassage**, **Nervenmassage**, **Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), **elektromagn. Durchstrahlung**. **Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. med. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionskuren**, **Radiumtrinkkuren**, **Radiumcompressen**. (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 381 (Lift)
Fernruf: 4600 und 6600

Prospekte auf Wunsch.

Dr. med. Lippert und Dr. med. Vieh
Spezialärzte für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

HOTEL FÜRSTENHOF

Sonnenberger Straße 32 13206
Prachtvolle Lage gegenüber Park und Kurhaus
Zimmer von Mk. 3.—, mit Pension von Mk. 5.— an.

Zwei renommierte Häuser
mit ganz vorzögl. Verpflegung bei mäßigen Preisen.

Naturelle Weine direkt vom Produzenten
Jeglicher Comfort und moderne Einrichtung
Thermal- und Kohlensäure-Bäder — Garten.

Besitzer: James Frei.

April — Oktober auch Kurhotel Bad Salz a. Rh.

HOTEL RIVIERA

Bierstadter Straße 7
Zentrale ruhige Lage im besten Villen-Viertel — 3 Min. vom
Königl. Theater und Kurhaus — Pension von Mk. 7.— an.

der zahlreichen Terrassen sitzt, wie sie hier fast jedes Hotel hat. Wir wählen das Haus „Rheinsteine“; die Terrasse ist geräumig und schattig, von Weinlaub überwachsen und hat eine prachtvolle Fernsicht über den Strom und das bewaldete Ufer.

Man sagte uns, dass es historischer Boden ist, auf dem wir sitzen. 1708 ist das Haus errichtet, das dem Kurfürsten von Mainz gehörte, der hier seinen Wohnsitz hatte. Das in einigen Fremdenzimmern noch gut erhaltene alttümliche Stück, eine Kamineinfassung aus Delfter Kacheln, Szenen aus dem alten Testament darstellend, sowie das geschnitzte Treppengeländer und interessante alte Möbel und Türen erinnern an Zeiten, in denen jedes Haus und jede Strasse ihre lebende Eigenart besaßen. Das Besitztum wurde um 1780 als Gasthaus eingerichtet. Durch Erbschaft gelangte es unter dem Namen „Hotel Rheinsteine“ im Jahre 1823 in den Besitz der Eheleute Michael Beiderlinden und ist bis auf den heutigen Tag Eigentum der Familie Beiderlinden geblieben.

Welche stattliche Anzahl Gäste mögen in dieser Reihe von Jahren im Hause Beiderlinden schon Aufnahme gefunden haben? Hohe und höchste Herrschaften weilten hier: Kaiser Wilhelm I. als Prinz von Preussen, die Prinzen Alexander und Georg von Preussen, die früheren Besitzer der Burg Rheinsteine, der Deutsche Kronprinz, die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach, das sind einige Namen. Gemütlich ist's hier sondergleich, und man trennt sich nicht eher, bis die Geister des Weines umgehen. Dann wird der ganze Rheinzuber lebendig und der Fremde begreift es leicht an dieser schönen Stätte, was deutsche Behaglichkeit und deutsche Gemütlichkeit heisst. Im Weine ist Wahrheit... und besonders in diesem Rüdesheimer hier, der gepflegt und erzogen wird mit so treuer Sorgfalt, wie man sie selbst Kindern nicht besser zuteil werden lassen kann. Bei den Boutellen des echt rheinisch gemüthlichen Wirtes fielen uns des Dichters Claudius Verse ein:

Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsere Reben!
Gesegnet sei der Rhein!
Da wachsen sie am Ufer hin und geben
Uns diesen Labewein.
So trinkt ihn denn und lasset allewege
Uns freuen und fröhlich sein!
Und wüssten wir, wo jemand traurig läge
Wir gäben ihm den Wein!

Der Darmstädter Hof.

Es war eine interessante Wanderung durch dies Haus, dessen einzelne Teile noch aus der Zeit des 30-jährigen Krieges stammen. In dem Turm über der weit sich ausdehnenden Kellertür erregt die rote freitragende Sandsteintreppe geradezu das Entzücken der Architekten. Der Keller selbst birgt 150 Stück Wein und die Karte legt Zeugnis ab von der erstaunlich grossen Reichhaltigkeit der dort lagernden Weine, die zum Teil aus eigenen Weingütern stammen. Beständigkeit ist auch am Rheine zu finden, denn auch dies Haus, in dem die strengste Ordnung und Sauberkeit und das Prinzip der guten alten Zeit herrschen, reell bis ins kleinste zu jedermann zu sein, befindet sich bereits seit Jahren im Besitz der Familie Salis, die einst den grössten Weinbergsbesitz in Rüdesheim hatte, der später durch Erbschaftsteilung zum Teil Eigentum des Fiskus wurde.

Ferner wieder hört man gerne von den Rüdesheimer Wirten ein Stück Geschichte erzählen. Sie haben ja soviel grosse und bedeutende Männer bei sich zu Gaste gehabt. Auch an dieser Stätte weilten die verstorbene Kaiserin Friedrich als Kronprinzessin, der Grossherzog von Oldenburg, die Kaiserin Elisabeth von Österreich, die Söhne des jetzigen Kaisers. Das Haus Salis war es auch, das den alten Kaiser Wilhelm zur Einweihung des Nationaldenkmals mit der Hauskutsche auf den Niederwald hinauffahren durfte. Und bei dem trefflichen Hausweine auf der Terrasse am Rhein freuen wir uns wieder über die reizvolle Aussicht auf den Strom und das liebliche Bingen mit seiner Rochuskapelle.

Unter diesen Weinlaubdächern wohnt auch die Poesie, es ist als stiegen aus den gefüllten Gläsern die Erinnerungen auf an alte Märchen, Legenden, Histörchen vom Rheine, die wir aus der Jugend Tage her kennen und die die beiden Ufer des Stromes bekränzen. Jede Burg, jeder Turm, jedes Stadttor hier ist von Blüten der Poesie umduftet! Das erste Märchen, das wir als Kinder hörten, spielt „über den sieben Bergen bei den sieben Zwergen“; das Ideal unserer Jugendjahre, Siegfried, wuchs zu Xanten am Rhein auf, hämmerte sich in einer Waldschmiede zwischen Siegfried und Wupper sein Schwert und stiess es am Drachenfels dem Lindwurm in die Weichen; Held Roland trauerte zu Rolandseck um die Geliebte, die unten auf Nonnenwert dem Himmel entgegenwelkte. Sogar Baldur, der Sonnige, wusste nach dem Sturz der Germanengötter keine bessere Zuflucht als das liebliche Siebengebirge: als Schildknappe diente er dem Herrn der Löwenburg, bis sein Geheimnis verraten war. Zu Köln wirkten die Heinzelmännchen, im bergischen Lande der starke Hermel. Bei Caub trieb der heilige Theonest in einer Kufe ans Land und legte den ersten Weinberg an; St. Goar hat seinen Namen von jenem beneidenswerten Gottesmann, dessen Weinfass gleich dem Ölküglein der Witwe sich nimmer erschöpfte; auf steilem Riff zwischen Caub und St. Goarshausen kämmt mit goldenem Kamme die schöne Lurlei ihr goldenes Haar... und schon kam leise auch der stille Abendfrieden von dem Dampfer auf dem Rhein zu uns herüber, zarte Frauenstimmen: Ich weiss nicht was soll es bedeuten... Der Rheinzuber schlägt sie hier alle in seinen Bann.

Im „Anker“ zu Abmannshausen.

„In diesem Hause nahm unser Reichskanzler Fürst Bismarck wiederholt Aufenthalt.“ — diese Inschrift prangt an dem „Hotel Anker“ des Herrn Jung. Und wenn man auf der schattigen Terrasse sitzt und auf den Strom hinunterschaut, der hier enger und stürmischer als bei Rüdesheim ist und im Sonnenschein wie flüssiges Silber schillert, wenn man die gewaltigen Uferfelsen aufsteigen sieht, die bis zur Höhe mit wundervollem Laubwald bedeckt sind, wenn man mit dankbarem Herzen diese ganze einzige Schönheit genießt, dann scheint man den eisernen Kanzler in seiner Wahl des „Ankers“ so recht zu verstehen. Er, der Mittelpunkt des politischen Lebens einer ganzen Welt, fand hier die Poesie der Ruhe, fand an dieser lieben stillen Stätte Frieden, Erholung und echteste Rhein Stimmung, die ja so unendlich wohl tut — fand hier auch bei dem vorzüglichen Wirt, übrigens einem Meister seines Faches, den edlen Tropfen. Ja, der Kanzler verstand sich allemal auf die richtige Wahl, und wir tun gut daran, ihm zu folgen. Hatte doch der „Anker“ auch den Vorzug, die Weinkeller des Fürsten mit dem edelsten Stoff zu füllen, nachdem sich der Fürst selbst von den grossen Stückfässern die Sorten ausgesucht hatte.

Und in gemütlichem Geplauder erzählte der Wirt weiter von seinen hohen Gästen; der König Wilhelm III. von Holland war hier eingekehrt, auch der König der Belgier weilte gern an dieser so gastlichen Stätte, in der sich, wie wir bald erkennen, Behaglichkeit und Bescheidenheit, die beste Verpflegung und echt rheinische Gemütlichkeit als gute liebe Vorzüge finden. Der immer fröhliche Viktor von Scheffel sass hier und schrieb seine Verse in diesem so idyllischen Dichterwinkel, über dem Göttin Poesie so unendlich viel Reize ausgeschüttet hat.

Der Wirt erzählte dann weiter von seinem Urgrossvater, der den „Anker“ schon gehabt hat, als der „Anker“ noch Ausspannung für die 200 Pferde war, die am Ufer entlang die Lastschiffe für den Rhein heraufzogen. Der Grossalte war Steuermann auf einem der Flösse, der geschickteste wohl weit und breit, und er nannte sein Gasthaus daher den „Anker“, weil die Flosse hier vor Anker legten. Des Sonntags kamen die Reblente und Handwerker von Assmannshausen bei Jung zusammen, der im Verein mit seiner lebenswürdigen hausmütterlichen Frau der Mittelpunkt Assmannshausens gewesen ist. Und diese Beliebtheit des „Ankers“ hat sich auf die modernen Rheinreisenden über-

tragen, die das liebe Assmannshausen nicht wieder verlassen, ohne im „Anker“ seine Weine geprobt und gelobt zu haben. Langgehaltene Flaschen auf dem Tische, ein guter Jahrgang als Labsal für Kehle und Seele — und allen kommt hier zum Bewusstsein, dass der Rhein und das Rheinland, wie jener berühmte Doktor so prosaisch ausrief, ein grosses, vom lieben Himmel selbst geschaffenes Sanatorium gegen Hypochondrie ist. In der Tat, es ist kein schlechter Rat, im „Anker“ geht vor Anker! Die Stunden hier sind erfüllt von einer frischen erquickenden Lebenslust und reinsten Freude, es sind Stunden des Daseins, die das Herz jung machen und für alle Zeit Erinnerungen schaffen an rheinischen Zauber und rheinische Poesie. B. H. . . m.

Aus dem Kurhaus.

— **Blumenkorso auf dem Rhein.** In den sportfreundlichen Kreisen unserer Stadt bringt man der von der Kurverwaltung angekündigten Beteiligung eines Festschiffes an dem morgen Sonntag auf dem Rhein stattfindenden grossen Motorboot-Blumenkorso des Motor-Yacht-Klubs von Deutschland ganz besonderes Interesse entgegen. Um auf dem Festschiff der Kurverwaltung für genügende Plätze und Restauration rechtzeitig sorgen zu können, ist es dringend erforderlich, dass die Teilnehmerkarten, die ja im Preise sehr mäßig gestellt sind, baldigst gelöst werden. Ganz besonders sei darauf aufmerksam gemacht, dass Karten, berechtigt zu dieser Veranstaltung und zu dem heute Samstag stattfindenden Blumenfest und Ball in den Räumen des Kurhauses, zu bedeutend ermäßigten Preisen zur Verausgabung gelangen.

— **Festessen im Kurhaus.** Nach Beendigung des Blumenkorsos des Motor-Yacht-Klubs morgen Sonntag auf dem Rhein findet ein Festessen, verbunden mit Preisverteilung für die Schönheitskonkurrenz der Yachten, im Weinsalon des Kurhauses statt. Teilnehmerkarten an dem Festessen sind an der Tageskasse im Kurhause erhältlich (Gedeck mit Wein: 15 M.).

— **Das Blumenfest**, verbunden mit grossem Ball, welches heute Samstag Abend anlässlich der Rheinfahrt des Motor-Yacht-Klubs im Kurhause stattfindet, scheint ganz ausserordentlich stark besucht zu werden. Nach den vorliegenden Zeichnungen der Firma A. Weber u. Co., welcher die Ausschmückung der Wandelhalle und des grossen Saales übertragen worden ist, bietet dieselbe wieder eine ganz prächtige sehenswerte Blumendekoration. Bei günstiger Witterung ist eine Illumination des Kurgartens vorgesehen. Der Ball nimmt um 9 Uhr seinen Anfang; Anzug für das Parkett des Saales: Damen Gesellschafts toilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Der Eintrittspreis beträgt 4 M., für Abonnenten und Kurtaxkarteninhaber 2 M.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die guten Rheinweine im Kurhaus-Restaurant.** Die Hochheimer Weine sind im Jahre 1911 besonders gut geraten, was der Umstand beweist, dass dort das höchste Mostgewicht erzielt wurde. Das jetzt auf der Versteigerung von Aschrott zum Ausgebot gelangte 1/4 Stück 1911er Hochheimer Kirchenstück Trockenbeer-Auslese weist das höchste Mostgewicht von sämtlichen bis jetzt zur Versteigerung gelangten 1911er Rheingauer Weinen auf und somit auch die grösste Süsse. Herr Kurhausrestaurateur Ruthe ersteigerte diese 300 Liter zum Preise von 6120 M.

— **Hohe Gäste.** Graf und Gräfin Heybroeck, Haag, Vier Jahreszeiten. Generalmajor z. D. von Loebell, Lichterfelde, Kaiserbad. Exzellenz Kais. Russ. Wirkl. Staatsrat von Lukin, Warschau, Stiftstrasse 10 p.

— **Spielplan des Residenz-Theaters vom 8.—13. Juni.** Sonntag, 8., 7 Uhr: „Das Tänzchen“. Montag, 9., 8 Uhr: 1. Volksvorstellung: „Johannisfeuer“. Dienstag, 10., 7 Uhr: „Majolika“. Mittwoch, 11., 7 Uhr: „Das Tänzchen“. Donnerstag, 12., 7 Uhr: „Die Frau Präsidentin“. Freitag, 13.: Einmaliges Gastspiel Helene Fehdmer mit Ensemble: „Die Frau von vierzig Jahren“.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsamt
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Wochen-Programm der Kur-Veranstaltungen und Theater (Fortsetzung).

Mittwoch, den 11. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder zur Laute

gesungen von

Fräulein **Käthe Pirschel.**1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**,
Galerie 1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.**
(Sämtliche Plätze numeriert).Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Donnerstag, den 12. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 13. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
städtischer Musikdirektor.Solist: Herr **Otto Voss**, Klaviervirtuose,
Heidelberg.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**Platzkarte (numeriert) **50 Pfg.**, mit der Abonnements-,
Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.Kinder unter **10 Jahren** haben keinen Zutritt.Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 14. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.4 1/2 Uhr: **Konzert.**Anlässlich des 25 jähr. Regierungs-Jubiläums
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:

Ab 8 Uhr:

Grosses Gartenfest.8 Uhr: **Patriotisches Konzert** des Kurorchesters.9 1/2 Uhr: **Militär-Konzert.**

Etwa 9 Uhr:

Elite-Feuerwerk.Tagesfestkarte **2 Mk.**; Vorzugskarte für Abon-
nenten und Kurtaxkarten-Inhaber **1 Mk.**, mit
der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu **1 Mk.** berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis **6 1/2 Uhr** nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 1/2 Uhr **Abonnements-Konzert**

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 7. Juni.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Samstag 7. Juni.	Ab. C. Figaros Hochzeit.	Neuheit! Das Tänchen.	Das Liebes- sankatorium.	Gastspiel Job's lustige Bühne, Meine! — Deine!

Gichtbad Assmannshausen am Rhein.

■ Herrliche Lage dicht am Rhein. ■

Bade-Saison: Anfang Mai—Ende September.

Heilanzeigen: **Gicht, Rheuma, Ischias, Steinleiden, Nieren- und Blasenkrankungen.**Heilmittel: **Brunnenkur, Thermalbäder, Radium-Quell emanationskammer, Massage, Diät-Küche** unter Aufsicht des Arztes.Illustrierte Bade-Prospekte und Brunnen-Broschüren mit Arztgutachten und Heilberichten kostenfrei durch **Die Kurverwaltung.**

RÜDESHEIM a. Rh.

Hotel Rheinstein

Hotel und Restaurant I. Ranges. Am Dampferlandeplatz und nahe bei den Bahnhöfen.

Grosser schattiger Garten.

Zimmer von M. 2.— an. Diners und Soupers von M. 2.— und höher.

Bad. Elektrisches Licht. Autogarage. Stallung. Telefon 30.

M. Beiderlinden, Weingutsbesitzer.

13630

Haeffners
Hotel Wilhelma
Wiesbaden
Vornehmes Restaurant

mit herrl. gedeckter und offener Gartenterrasse.

Nachmittagstee.

Eingang durchs Hotel (Aufzug) oder den Park des
Paulinenschlosschens.**Schwerhörige**

erhalten das „Otophone“

ohne jeden Kaufzwang
14 Tage zur Probe.Verlangen Sie gratis und franko
aufklärende Broschüre Nr. 61.

Deutsche Otophone Company

Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 50. 13547***Wohnungsnachweis-Büro**

Wilh. Reitmeier,

Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.
Telephon 6478.Miet- u. Kaufobjekte aller Art in
grösster Auswahl, hier und auswärts.
Für Käufer u. Mieter kostenlos. 13078**Darlehns-**

Vermittler

sucht gutes Bankhaus. Vor-
stellung am 7. und 8. Juni
zwischen 4 u. 5 Uhr b. Direktor
im Hotel „Wiesbadener Hof“.

Von Assmannshausen und Rüdesheim
bequem zu erreichen



Hotel Jagdschloss auf dem Niederwald.

Haltestelle der Zahnradbahn Assmannshausen—Niederwald.

Diner à Mk. 2.— und Mk. 3.—

Vollständige Pension zu Mk. 5.— und Mk. 6.— pro Tag.

J. Jung Söhne, Weingutsbesitzer.

Die Besichtigung der grossen Felsenkellereien der Firma in Assmannshausen ist gerne gestattet.

13631

Rüdesheim a. Rh. · Hotel Darmstädter Hof.

Erstes Haus am Platze.

Bekannt für vorzügliche Verpflegung und die große Auswahl edler Weine.

Inhaber: NIKOLAUS SAHL, Weingutsbesitzer.

13632

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 11. Mai bis 31. August 1913:

Konzerte des Städtisch. Orchesters

1. in der Stadthalle: Sonn- und Feiertage, sowie Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags, abends 8 1/2 Uhr, im Garten oder Saal, je nach der Witterung.
2. im Stadtpark: Sonn- und Feiertage, sowie Mittwochs und Samstags, nachmittags 4 Uhr.

Schützenfest 29. Juni—15. Juli. 6. Juli: Grosser Festzug.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertums- und Kunstmuseum im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-allee 3 1/2.

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Parterre Samml. I. plast. Kunst, Rhein-allee 3 1/2.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Karlfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktags von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pf. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pf. für die Person, Montags und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von 10—1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2—5 Uhr, Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

13257



Restaurant und Café Kaiser Wilhelm-Turm

bei Wiesbaden 13410

Telephon 2473 475 m. d. M.

Das ganze Jahr geöffnet.

Prachtvoll gelegener Aussichtspunkt. Sehenswertes Panorama.

Ohne Steigung von der Station „Eiserne Hand“ in 25 Minuten bequem zu erreichen, oder zu Fuss von Wiesbaden, Germanenweg, schwarze Punkte (6 km).



Café-Restaurant Orient

13122 Unter den Eichen Tel. 860.

Täglich von 3 1/2 Uhr ab:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei. Neuer Pächter Josef Decker.

Villa Irene Schlangenbad i. T.

13319 Behagl. Zimmer mit Frühstück.

Kaffee-Restaurant

Blumenwiese

(im Kurpark)

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause durch den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.

Schöne, schattige Sitzplätze.

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eis. — Eischokolade und Eiskaffee. — Dickmilch.

Kur-Milch.

13286

Vegetarisches Kur-Restaurant

und Café.

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Reichhaltige Abendkarte.

13431

Exquisite Wiener Küche.

Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.



Taschenuhren mit dieser Marke bürden Ihnen für die Güte und Leistungsfähigkeit.

Die Schrift „Taschenuhren von heute“ sendet Ihnen kostenlos
Allein-Verkaufsstelle der Allianz-Uhren Wiesbaden

M. Lehmann, Uhrmachermeister, Neugasse 12
Gegründet 1878. Telefon 4117.

Pension Paulinenschlösschen

Sonnenbergerstr. 4. Tel. 3835

Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen.

Thermal-Bäder, elektr. Licht.

Prima Refer. 13102

Echt rhe

Anerk

13639

H

Wilh

Bal

S

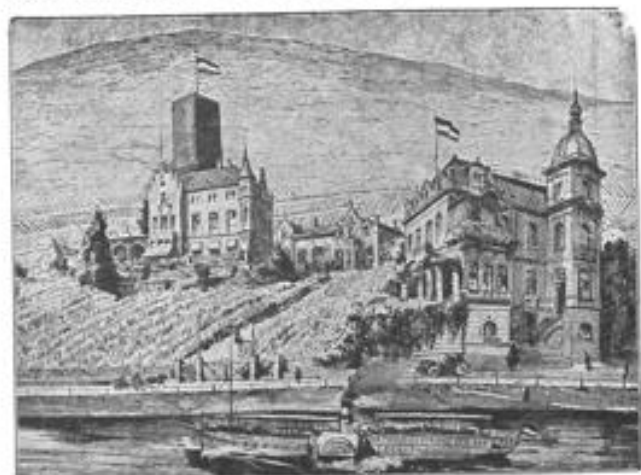
Mo
Woh

Inne

Tel. 151.

Deutsch
Fern
Vert

A. Engel, Hof



JOH. BAPT. STURM

G. M. B. H.

Weingutsbesitzer

RÜDESHEIM AM RHEIN

JOHANNISBERG UND ASSMANNSHAUSEN.

Kellereien im Rheingau und in Trier a. d. Mosel.

Meine Kellereien sind zur Besichtigung geöffnet:
an Werktagen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags.

13628

Hotel Jung zum Anker Assmannshausen.

Echt rheinisches Haus, wiederholt geehrt durch den Besuch des Fürsten Bismarck.

Direkt am Rhein gelegen mit grossen Terrassen und herrlicher Aussicht.

Anerkannt gute Küche. ○ ○ ○ ○ **Weine aus eigenem Weingut.**

Diners zu jeder Tageszeit zu mässigen Preisen.

Zu längerem Aufenthalt bei günstigen Pensionspreisen geeignet.

Weitere Auskunft erteilt gerne **Joh. A. Jung**, Weingutsbesitzer.

13639

Herzschuhwaren

Wilhelmstrasse 18 Telephon 6284

Grosse Auswahl
in

**Ballyschuhe
und
Stiefel**

**Original
amerikanische
Fabrikate**

13040

**Moderne
Wohnräume
und
Innenausbau**

in vornehmer, künstlerischer
Ausführung
FRITZ MAHR C. Schupp
Nachf.
Wiesbaden, Taunusstr. 38.

Tel. 151. Zwanglose Besichtigung meiner
Ausstellung kompletter Wohnzimmer erbeten. Gegr. 1871. 13425

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei
Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.
Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen,
Reisebegleitung an allen Orten der Erde. 13368

Zucker-Magen-Kranken
F. Günther's Aleuronat-Gebäck
Frankfurt a. M. 64
Hermesweg 10

A. Engel, Hoff., Wiesbaden, Taunusstr. 12. E. Hees, Hoff., Wiesbaden, Gr. Burgstr. 16.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Begründet 1868.

13274

Telephon 117.

Sporthaus Schaefer

Webergasse 11.

Niederlage
der

Münchener Lodenfabrik

von

Joh. Gg. Frey

in München.

**Touristen- u. Sport-
Ausrüstungen.**

13396



Königliche Schauspiele.

Samstag, den 7. Juni 1913.

161. Vorstellung.

51. Vorstellung. Abonnement C.

Figaro's Hochzeit.

Oper in 4 Akten von Wolfgang

Amadeus Mozart.

Dichtung von Lorenzo da Ponte.

Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 7. Juni 1913.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Zur Feier des 50. Geburtstages von

Hermann Bahr.

Das Tänzchen.

Lustspiel in 3 Akten von Hermann

Bahr.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¹/₄ Uhr.

Operetten-Theater.

Gastspiel Job's lustige Bühne.

Dir.: Herm. Job (Original Kölner

Bühne).

Samstag, den 7. Juni 1913.

Meine! — Deine!

Schwank in 3 Akten von Horst. Für

seine Bühne umgearbeitet und in

Szene gesetzt von Hermann Job.

Anfang 8¹/₂ Uhr. Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Samstag, den 7. Juni 1913.

Das Liebes-Sanatorium.

Burlesk-Operette in 3 Akten von

Radolf Baron.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Kleine Preise.

Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz

Haltestelle der elektr. Bahn.

Zimmer mit Frühstück

13123a Mk. 2.50

Mittagstisch zu 70 Pfg.

u. Mk. 1.30

Telephon 1033.

Bes. Fritz Bender.

Für Erholungsbedürftige!

Alleinst. alt. Dame, Herr od. Ehe-
paar kann zur Erholung oder dauernd
auf dem Lande (Bahnhof) in
besserer Villa Wohnung erhalten.
Herrliche, gesunde, ruhige Lage am
Mühlbach, Laub- und Nadelwälder,
Wiesen, Naturseltenheiten. 13636
Bedingung: Vorstreckung eines
verzinsbaren Kapitals (Sicherstellung)
zur Anlage eines Parkes etc. Besich-
tigung erwünscht. Off. u. E. R. 1873
an Invalidendank Magdeburg.

Aerztl. gepr. Masseur

(Meth. Mezger-Zabludowski)
empfiehlt sich nur aus dem Hause
Franz Schiegl, Schwalbacherstr. 43 I.

13599

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 6 Juni 1913.

Adam, Hr. Kfm., Siegen
 Aha, Hr. Jurist, Hünfeld
 Ahl, Hr. Rent., Liegnitz
 Albrechts, Hr., Salzwedel
 Albrechts, Frl., Salzwedel
 Alke, Hr. Hütteninspektor m. Fr., Anttonenhall
 Allmig, Hr., Frankfurt
 Alsbach, Hr. Kfm., Duisburg
 Anderson, Hr. Grosskfm., Stockholm
 Andygarski, Fr., Berlin
 Annato, Hr. Apotheker m. Fr., Bochum
 Aron, Hr. Dipl.-Ing., Berlin
 van As, Hr. m. Fr., Rotterdam
 Asbeck, Hr. Brauereibes., Hamu i. W.
 Aue, Hr. Kfm. m. Tochter, Wandsbek
 Auerbach, Hr. Kfm., Berlin
 Ax, Hr. Fabr., Brüssel
 Axtmann, Hr. Kunstmaler, Plauen

Bäckstrom, Hr. Major m. Fr., Wexio (Schweden)
 Bage, Hr. Grosskfm. m. Fr., Stockholm
 Ballarin, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
 Bartels, Hr. Major, Fulda
 Bauer, Hr. Kfm., Würzburg
 Bayer, Hr. Kfm., Chemnitz
 Beale, Frl., England
 Becker, Hr. Ing. m. Fr., Rotterdam
 Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
 Beckmann, Fr. Ober-Reg.-Rat. Stettin
 Behrent, Hr. Kfm., Poesneck
 Beinbauer, Frl., Steglitz
 Bell, Fr. m. Tochter, Kanada
 Bender, Hr. Ing. m. Fr., Hagen
 Benn, Hr. m. Fam., Russland
 Berchins, Hr. Kfm. m. Tochter u. Bed., Düsseldorf

Bergheim, Hr. Dr. med. m. Fr., Hooxloen
 Bergmann, Hr., Bochum
 Bergsma, Frl., Arnheim
 Bergter, Fr. Fabrikbes. m. Tochter, Chemnitz
 Bergzimer, Fr. m. Schwester, London
 Berndt, Hr. Rektor m. Fr., Berlin
 Berndt, Hr. Oberleut., Metz
 Bernhard, Hr. m. Fr., Langenfeld
 Biergans, Hr. m. Fr., Godesberg
 Biskamp, Hr. Kfm., Bielefeld
 Blumberg, Fr. Generalarzt, Bonn
 Blumenthal, Hr., Berlin
 Bodstein, Hr. Kfm. m. 2 Schwestern, Berlin
 Bühler, Hr. Kfm., Kassel
 Böhm, Hr. Kfm., Halle a. S.
 Böker, Frl. Rent., Renscheid
 Boers, Hr. Pfarrer, Lobberich
 Bogener, Fr. Dr., München
 Boldemann, Hr., Petersburg
 Boldemann, Fr. m. Bed., Petersburg
 Bolzani, Hr. Kfm., Leipzig
 v. Boreke, Hr. Generalmajor, Berlin
 Boudin, Fr. m. Fam., Paris
 Büscher, Fr., Essen
 Büttner, Hr.
 Bund, Hr., Höchst
 Busse, Fr. Major m. Schwester, Wesel
 Busse, Frl., Ziepel b. Magdeburg

Caspar, Hr. Architekt, Dresden
 Caspar, Hr. Kfm., Berlin
 Conold, Hr. Inspektor
 Cosina, Fr., Wien
 Coster, Hr. m. Fr., New York
 Costrau, Hr. m. Fr., Manchester
 Cotterill, Hr. Rent., Freiberg
 Creutz, Hr. Kfm., Durlach

Danziger, Fr., Thorn
 Delius, Frl., Uerdingen
 v. Detmering, Hr. Rent. m. Fam., Falkenhorst
 Dietrich, Fr., Markersdorf
 Dietzel, Hr. Kfm., Leipzig
 Dillenberger, Fr., Urspringen
 Dörken, Hr. Kfm., Cronenberg
 Donke, Hr. Rent., Charlottenburg
 Dorgathen, Hr. Kfm., Duisburg
 Douglas-Kempson, Fr., London
 Dürholt, Frl., Davos
 Dyck, Hr., Culen (Westpr.)

Ebens, Hr. Postsekretär m. Fr., Amsterdam
 Ebert, Fr. Landesökonomierat m. Tochter, Landsberg

Eckardt, Hr. Gerichtsssekretär m. Fr., Diez
 Ecker, Frl., Frankfurt
 Eckhardt, Hr. Kfm., Berlin
 Edema, Hr., Haag
 Ehrlich, Hr. Kfm., Leipzig
 Eichenau, Hr. Rittmeister, München
 Eichler, Fr., Borken
 Eitner, Hr. Kfm., Leipzig
 Ellenbeck, Hr. m. Fr., Velbert
 Ellof, Hr., Duisburg
 Engeler, Hr. Rent., Braunschweig
 Engler, Frl., Rochester
 Erbslöh, Hr. Fabrikbes., Barmen
 Erbslöh, Fr., Ohligs
 Ernst, Hr. Ing., Mülheim
 Eswin, Frl., New York

Fastenrath, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
 Feins, Hr. m. Fr., Hamburg
 Fiedler, Fr. Geheimrat, Breslau
 Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Fleischer, Hr. m. Fr., Göttingen
 Flitner, Hr. Kfm., Dresden
 Förster, Hr. Stadtrat m. Fr., Chemnitz
 Förster, Hr. Div. m. Fr., Anklam
 Fouchy, Hr. Kfm., Aschersleben
 Franke, Fr., Wanne
 Freytag, Fr. Pastor m. Tochter, Neubrandenburg (Mecklbg.)
 Fricke, Fr. Hofbes., Bredelen b. Langelsheim
 Fricker, Hr., Fettwang
 Friedländer, Hr., Kattowitz
 Fritzsche, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Fritze, Hr., Ziepel b. Magdeburg
 Frost, Hr. Rechn.-Rat m. Fam., Berlin
 Frumkin, Hr., Warschau
 Fuchs, Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt

Gagnier, Fr., Toronto
 Gahlbeck, Hr. Kfm., Köln

Baron v. Garau, Hannover
 Garbed, Hr. Rent. m. Fr., Liverpool
 Gattel, Fr., Berlin
 Gerhard, Fr. Pfarrer
 Gessner, Hr., Niederschlag
 Geyder, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Giesen, Hr. Tonkünstler m. Fr., Wien
 Gillingkamp, Hr., Philadelphia
 Ginapp, Hr. Kfm., Hamburg
 Glaser, Hr. m. Fr., Breddin
 Gniek, Hr. Kfm., Altona
 Götger, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Goette, Hr. m. Fr., Hannover
 Goldschmidt, Hr. Kfm., München
 Gombert, Fr., Russland
 Gorsewski, Hr. Postsekretär m. Fr., Berleburg

Gräpel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Graf Hr. Ober-Postinspektor m. Fr., Dresden
 Grahl, Fr. m. Begl., Dresden
 Grassheim, Hr., Jena
 Greber, Hr. Kfm., Nürnberg
 Grimm, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
 Gröniger, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Enschede

Grollmann, Hr. Fabr. m. Fr., Recklingshausen
 Gross, Hr., Posen
 Gschwindt, 2 Frl., Stuttgart
 Guggenheim, Hr. Kfm., München
 Gumpelich, Hr. m. Fam., Trier
 v. Gussmann, Fr. Oberstleut. m. Tochter, München

Haase, Hr. m. Fr., Berlin
 Hack, Frl., Hamburg
 Hahn, Hr., Berlin
 Halbertsma, Frl., Sneek (Holl.)
 Harris, Frl. m. Junger, Chicago
 Hartrick, Frl., Solkston
 Hass, Hr. Oberamtmann m. Fr., Lippiken (W.-Pr.)

Heckscher, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fam. u. Bed., Hamburg
 Heilbrun, Hr., Rent., Berlin
 Heilporn, Fr. m. Tochter, Antwerpen
 v. Heim, Hr. m. Fr., Wien
 Heinrich, Hr. Baumeister, Laufenselden
 Hermans, Hr. Dr. m. Fam., Amsterdam
 Hermes, Hr. m. Fr., Rhöndorf (Rh.)
 Herrekaamp, Hr. Fabrikbes., Dortmund
 Hess, Hr., Stuttgart
 Hessinger, Frl., Weinheim
 van der Heyden, Hr., Lüttich
 Hegmann, Hr. Kfm., Berlin
 Hillrieters, Hr. m. Fam., Friedrichsgröven (Ostfriesl.)

Hillrieters, Hr. Domänenpächter m. Fr., Carolinengroden
 Hoeker, Hr. Ing., Schweinsburg
 Hoffmann, Fr., Lützen
 Hoffmann, Hr. Dr. phil., Charlottenburg
 Holländer, Hr. Kfm., Berlin
 Holland, Hr. Kfm., Essen
 Holzberger, Fr. m. Tochter, Hannover
 Hoof, Hr. Ing., Haag
 Hoogeweegen, Hr. m. Fr., Rotterdam
 Hooper, Fr., Brüssel
 Hoppe, Frl., Erfurt
 Horlohe, Hr. m. Fr., Dortmund
 Hoselmann, Hr. Kfm., Duisburg
 Hossfeld, Hr. Oberbahnassistent, Kassel
 Hugenberg, Hr. Kfm., Berlin
 Hummel, Fr., Rüsselsheim

Illing, Fr., Berlin
 Isler, Hr. Kfm., Berlin
 Israelsohn, Fr., Libau
 Jacobs, Fr. Dr. m. Töcht., Arosa (Schweiz)
 Jacobie, Hr. Ing., Köln
 Jacoby, Fr., Berlin
 Jansen, Hr., Düsseldorf
 Janssen, Hr., Berlin
 Jaszenska, 2 Damen, Russland
 Janara, Hr., Liegnitz
 Janernick, Hr. Pfarrer, Hohenlinde o. S.
 Jessen, Hr. m. Fr., Flensburg
 Jost, Hr. Fabr., Nidda
 Jowler, Hr., London
 Jung, Fr., Massenheim
 Jung, Hr. Apotheker, Selters

Kaeder, Hr. Ger.-Aktuar, Elberfeld
 Kaegler, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Kahl, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Kahn, Hr. m. Fr., Kannstatt
 v. Karpoff, Fr., Russland
 Katz, Hr., Berlin
 Kaufmann, Hr. Kfm., Köln
 Kaufmann, Fr. m. Tochter, Velbert
 Keifert, Hr. m. Fr., Kassel
 Kemna, Hr. Lyzealdir. m. Fr., Dortmund
 Kempfe, Hr. Architekt m. Fr., Hamburg
 Kern, Hr. Kfm., Offenbach
 Kersebaum, Hr. Postassistent m. Fr., Kaldenkirchen

Ketthaus, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Kipper, Hr., Duisburg
 Kirchner, Hr. Kfm., Solingen
 Kirishima, Hr., Japan
 van Kleffens, Fr., Arnheim
 Kleinfeldt, Hr. Kfm. m. Fr., Friedenau
 Knitenich, Hr., Köln
 Knorr, Hr. m. Fr., Dübeln
 Knott, Josef, Erbenheim
 Koch, Hr., Herne
 Köhler, Hr. Kfm., Meerane
 Kölsch, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
 König, Frl. Diakonissin, Berlin
 Kohlhaas, Hr. m. Fr., Mayen
 Kolfsehten, Hr. m. Fr. u. Automobilf., Arnheim
 van der Kolk, Hr. m. Fr., Haag
 Konerding, Fr., Anderten
 Kopentek, Hr., Halensee
 Korn, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
 Koscielnicki, Hr. Mil.-Int.-Sekt. m. Fr., Wilhelmschaven

Koselansky, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
 Krahé, Fr. Dr. m. Schwester, Köln
 Krawietzki, Hr., Berlin

Taunus-Hotel
 Taunus-Hotel
 Viktoria-Hotel
 Bismarckring 20 II
 Europäischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Viktoria-Hotel
 Hotel Epple
 Goldener Brunnen
 Zum neuen Adler
 Hotel Hoppel
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Continental

Frankfurter Hof
 Goldenes Kreuz
 Reichspost
 Römerbad
 Pfälzer Hof
 Einhorn
 Silvana

Taunus-Hotel
 Altesaal
 Zur neuen Post
 Pension Zietzoldt
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Viktoria-Hotel

Englischer Hof
 Hotel Berg
 Central-Hotel
 Villa Rupprecht
 Primavera
 Astoria-Hotel
 Hotel Westminster

Prinz Nikolaus
 Pension Heinsen
 Nassauer Hof
 Hohenzollern
 Lloyd
 Grüner Wald
 Hansa-Hotel
 Köhlischer Hof
 Europäischer Hof
 Neugasse 24 II
 Nassauer Hof
 Grüner Wald

Hotel Vogel
 Hotel Vogel
 Central-Hotel
 Hotel Dahlheim
 Russischer Hof
 Grüner Wald
 Einhorn
 Schwarzer Bock
 Bellevue
 Hotel Royal
 Astoria-Hotel
 Evang. Hospiz
 Europäischer Hof
 Hotel Krug
 Evang. Hospiz
 Hotel Vogel
 Zwei Böcke

Rose
 Grüner Wald
 Villa Alma
 Rhein-Hotel
 Zum Falken
 Goldenes Kreuz
 Central-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Nassauer Hof
 Lloyd
 Goldenes Kreuz
 Englischer Hof
 National
 Quisisana
 Augenheilanstalt
 Hotel Berg

Lloyd
 Zum Kranz
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Wilhelma
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Hotel Fuhr
 Viktoria-Hotel
 Pariser Hof
 Zum neuen Adler
 Einhorn

Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Villa Rupprecht
 Taunus-Hotel
 Pfälzer Hof
 Taunusstrasse 25
 Augenheilanstalt
 Zum Bären
 Grüner Wald
 Hansa-Hotel
 Evang. Hospiz
 Europäischer Hof
 Hotel Royal
 Hotel Nizza
 Europäischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Reichspost

Metropole u. Monopol
 Reichspost
 Kaiserhof

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 6 Juni.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	753.0 763.1	752.9 762.9	754.2 761.5	753.4 762.2
Thermometer (Celsius)	15.0	18.6	11.9	14.9
Dunstspannung (Millimeter)	10.1	7.6	9.2	9.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	80	48	90	72.1
Windrichtung	SW 2	SW 3	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.4	—	0.0	—

Höchste Temperatur: 19.7

Niedrigste Temperatur: 11.9

Wetteraussichten für Sonntag, den 8 Juni.

Fortdauernd kühl, trüb, Niederschläge, Westwinde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.Pension Villa Carmen
Abeggstrasse 2.Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht
auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 13221 Fernsprecher 6632

Pension Am Kurpark

Telephon 6562 WIESBADEN Telephon 6563
Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.In luftiger, kühler Lage, ohne Strassenlärm, in eigener Villa
inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in nächster
Nähe des Kurhauses und königlichen Theaters. Elektr. Licht.
Centralheizung. Beste Empfehlungen über erstklassige Küche.
Mit modernem Komfort neu eingerichtet. Mahlzeiten an kleinen
Tischen. Thermal- und Süsswasser-Bäder im Hause. 13489

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfsbad

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte
badens, liefertKur- und Kindermilch, roh und sterilisiert
von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus.
Dielmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle
Säuglingsmilch etc.Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle
Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges.
Besichtigung gerne gestattet.
Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: Carl Wagner.Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

Straussfedern,
Reiher u. Fantasies,
Blumen u. Strohüte
etc. etc. 13523zu ganz besonders
billigen Preisen.Straussfedern-
Manufaktur

Blanck:

Eingros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 33, I. Stock,
Ecke Neugasse.DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE
EISENBAHN-ÜSCHLAF-
WAGEN-BILLETS
HOTEL 4 JAHRESZEITKaiser Friedr. Platz
IM REISEBUREAU
L'RETENMAYERAMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS.
STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNAT.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFTDampferbillets für alle
Dampferlinien.

Kreisse, Fr., Pattenen
Kröger, Hr. Rent., Münster (Westf.)
Kronberg, Hr. Kfm., Falkenburg
Krumme, Hr. m. Fr., Dorstfeld
Kühn, Hr. Kfm., Mannheim
Kühnemann, Hr. m. Fr., Berlin
Künzel, Hr. Kfm. m. Fr., Grunewald
Küttler, Fr., Arolsen
Kuhn, Hr. Kfm., Etting
Kutzscher, Hr. Stadtrat u. Fabrikbes., Schwarzenberg (S.)
Lassmann, Hr. Kfm., Dortmund
Lafra, Hr. Kfm., Mannheim
Laidlaw, Hr., Glasgow
Lamm, Hr. Dozent, Upsala
Lampertz, Hr. Kfm., Berlin
Landgraf, Fr., Charlottenburg
von der Lanke, Hr. G. neral, Thorn
Lauke, Hr. Kfm., Muskau (L.)
Lax, Hr. m. Fr., Hildesheim
Lechner, Hr. Generalmajor m. Fr., Ingolstadt
Lederberger, Fr., Antwerpen
Lehmann, Hr. m. Fr., Potsdam
Lein, Hr., Würzburg
Lensing, Hr. Rent., Köln
Lepow, Fr. Rent. m. Tochter, Kolberg
Lessle, Hr. Kfm., Heideberg
Lieder, Fr., Halle
Lindemann, Fr., Neu York
Lindner, Hr., Wittenberg
Linhard, Fr., Rehau
Link, Karl, Biebrich
Litwak, Hr., Kischeneff
Lohmann, Hr. Kfm., Westhofen
Lotichius, Hr. m. Fr., Helmond
Lottermann, Hr. Insp., Camberg
Lucas, Fr., Spandau
Ludwig, Hr. Kfm., Limburg
Lundquist, Fr. m. Tochter, Helsingfors

Europäischer Hof
Schützenhof
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Hansa-Hotel
Kl. Burgstrasse 5 II
Einhorn
Michelsberg 7 III
Grüner Wald
Schlitzenhof
Central-Hotel
Einhorn
Viktoria-Hotel
Haus Oranienburg
Nonnenhof
Haus Wenden
Pension Schumann
Hotel Vogel
Prinz Nikola
Hotel Adler Badhaus
Schwalbacher Strasse 44
Zum Landsberg
Quisisana
Kaiserhof
Marktstrasse 14
Grüner Wald
Pension Charlotte
Rose
Kaiserbad
Schwarzer Bock
Augenheilanstalt
Kronprinz
Kaiserbad
Schwarzer Bock
Erbprinz
Westfälischer Hof
Zum Falken
Englischer Hof

Peterrek, Hr. Bergverwalter m. Fr., Morgenroth (O-Schl.)
Peters, Hr. Rent. m. Fr., Landsberg
Pfeifer, Fr., Tempelhof-Berlin
Pflüger, Fr. Rent., Berlin
Philipse, Hr. Rent. m. Schwester, Drybergen
Piechatzek, Hr. Kfm., Berlin
Pinkensohn, Hr., Kischeneff
Pleissner, Fr., Neu York
de la Poche, Fr. m. Begl., Haag
v. Pollern, Hr. Major, Muskau
Potrosolin, Hr. Ing., Petersburg
Prager, Fr., Dr. med., Libau
Prantl, Fr., München
Pratt, Fr., England
Proszewska, Fr., Russland
Pupa, Fr. m. Sohn, Goslar
Purvin, Hr., Düsseldorf
Pyan, Fr., Hamburg
Querner, Fr., London
Queisser, Hr. Redakteur, Zittau
Raechl, Hr. Rittmstr. z. D. m. Fr., Traunstein, Viktoria-Hotel
Rasino, Hr. Offizier m. Fr., Mühlhausen (Thür.), Grüner Wald
Reil, Fr. Seminarlehrer, Oldenburg
Remach, Hr., Paris
Reitmayer, Fr., Brüssel
Remy, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim (Rh.)
Richter, Fr., Camberg
Rienacker, Fr. Prof., München
Ripetyk, Hr. Kfm., Holland
Roch, Hr. Rent., Leipzig
Röfer, Hr. Reg.-Bauführer, Helgoland
Ronker, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
Rosenband, Hr., Berlin
Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin
Runth, Fr., Stockholm
von der Lanke, Hr. General, Thorn
Schäppler, Hr. Gonsenheim
Schahl, Hr., Philadelphia
Schneider, Hr. Geh. Bergrat m. Fr., Berlin
Scharff, Hr. Architekt, Wismar
Schaub, Hr. Direktor, Berlin
Scheidt, Hr. Rechn.-Rat, Brüssel
Schellbach, Fr., Hamborn-Marxloh
Scheller, Hr. Rent., Hamburg
Scheller, Hr. Sekr., Schöneberg
Schelten, Hr. m. Tochter, Hessmergröde (Ostfriesl.)
Schieffer, Hr. Kfm., Hamburg
Schiffmann, Hr. Direktor, Friedeberg
Schlössinger, Hr., Köln
Schlieper, Hr., Düsseldorf
Schmidt, Hr. Kfm., Gummersbach
Schmidteken, Hr. Lehrer, Breslau
Schmitz, Hr., Düsseldorf
Schneider, Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Schneider, Hr. Kfm., Lyon
Schüller, Fr.
Schoenberg, Hr. m. Fr., Neu York
Schönfeld, Hr. Kfm., Berlin
Schönfeld, Hr. Rent. m. Fr., Breddin
Schofer, Hr. Kfm., Karlsruhe
Scholz, Hr. Rittergutsbes., Dalabuschki, Metropole u. Monopol
Schreiner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
von der Schulenburg, Fr. m. Sohn, Berlin
Schulte, Fr., Siegen
Schulz, Fr., Breslau
Schulze, Hr. m. Fr., Köln
Schulze, Fr., Berlin
Schulze-Westen, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Schumack, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Schut, Hr., Haag
Schwaer, Fr., Zittau
Schwein, Hr. Rent. m. Fr., Magdeburg
Schwarz, Hr. Kfm., Libau
Schwibheruth, Fr., Düsseldorf
Seitz, Fr., Ludwigshafen
Siegle, Hr. Kfm., Hanau
Siemen, Hr. Kfm. m. Fr., St. Margarethen
Sigulla, Hr. Pfarrer, Orzegow
Silberer, Hr. Kfm., Wien
Simon, Fr., Königsberg
Singer, Hr. Rent., Wien
Solinger, Hr. Kfm., Berlin
Sotz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Sommelius, Hr., Helsingborg
Sonnenschein, Hr. m. Fr. u. Mutter, Soher
Sonnhalter, Fr., Dortmund
Spahn, Fr. m. Tochter, Schweinfurt
Starrett, Hr., London
Steffens, Hr. Rent., Meckenheim

Morgenroth (O-Schl.)
Schwalbacher Strasse 39 II
Zum neuen Adler
Kl. Burgstrasse 5 II
Römerbad
Alteesaal
Zum Spiegel
Kronprinz
Biemers Hotel Regina
Prinz Niko as
Hotel Vogel
Palast-Hotel
Villa Alma
Zur Stadt Biebrich
Biemers Hotel Regina
Nassauer Hof
Union
Grüner Wald
Hotel Berg
Christl. Hospiz II
Demmin-Hort
Pension Schumann
Evang. Hospiz
Viktoria-Hotel
Hotel Weiss
Reichspost
Nassauer Hof
Goldenes Kreuz
Christl. Hospiz II
Weisses Ross
Union
Hotel Vogel
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Nonnenhof
Europäischer Hof
Central-Hotel
Kapellenstrasse 3
Westfälischer Hof
Central-Hotel
Grüner Wald
Zur Sonne
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Einhorn
Grüner Wald
Hotel Happel
Luisenstrasse 3
Central-Hotel
National
Goldene Kette
Goldene Kette
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Central-Hotel
Haus Dambachtal
Nerostrasse 18
Villa Alma
Hospiz z. hl. Geist
Neugasse 24 I
Grüner Wald
Reichspost
Römerbad
Goldene Kette
Villa Olanda
Alteesaal
Hotel Berg
Hotel Weiss
Kaiserbad
Zum neuen Adler
Hospiz z. hl. Geist
Christl. Hospiz II
Nassauer Hof
Continental

Steinbart, Hr. Dr. chem., Köln
Steiner, Fr., Calbe
Steinhoff, Fr. Rent., Dresden
Steinmeyer, Hr. Landes-Oek.-Rat m. Tochter, Danzig
Steinmeyer, Hr. Kfm., Oehlingshausen
Stern, Fr. Lehrerin, Berlin
Stobbe, Hr. Referendar, Thorn
Stocklein, Hr. Kfm., Köln
Stempel, Fr. m. Tochter, Havelberg
Stryer, Hr. Kfm., Altona
Svenson jr., Hr. Fabr., Schweden
Syré, Hr. Fabr. m. Bed., Schlausingen, Metropole u. Monopol
Tauck, Fr., Limbach
Thiede, Hr. Mühlenbes., Bremen
Thodzesner, Hr. Rechtsanwalt, Berlin, Biemers Hotel Regina
Thomas, Hr. Kfm., Leipzig
Thylmann, Fr., Kilianstätten
Tillmann, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Tonnesmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Toepfen, Hr. Journalist, Sanzibar
Tonny, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Baronesse Transee, Riga
Ulrich, Hr. Prokurist, Kassel
Frhr. v. Ungern-Sternberg, Esthland
v. Usler, Hr., Hannover
Uthemann, Hr. Kfm., Dortmund
Valfer, Hr. Kfm., Berlin
Vetter, Hr. Kfm., Frankfurt
Baron u. Baronin v. Vietinghoff-Lemb, Erfurt, Hotel Weiss
de Villermont, 2 Komtessen, Chateau de Boressen, Rose
van Vlissingen, Hr. m. Fr., Helmond
Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Vosting, Fr., Haag
Wagner, Fr. u. Fr., San Franzisko
Wagner, Fr., Amersfoort
Wall, Fr., Bradford
Wallraff, Hr. Kfm., Düsseldorf
Walmer, Hr. Kreisgeometer a. D., Bensheim, Kapellenstr. 12
Weber, Fr., Steglitz
Weigand, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg
Weiss, Hr., Heilbronn
Weisskopf, Hr. Fabrikdir., Löbau (Sa.)
Welluda, Hr. Kfm., Berlin
Wenzel, Hr. m. Tocht. u. Automobilf., Kassel, Viktoria-Hotel
Wermann, Fr. Rent. m. Nichte, Sondershausen
Weyl, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Weymar, Hr. Referendar, Erfurt
Witheside Statham, Hr. Dr. med. m. Fam., London
Widmer, Hr., Paris
Wien, Fr., Prag
Wiesemann, Hr. m. Fr., Sprockhövel
Wiesefeldt, Fr., Lüneburg
Wiesmann, Fr., Mainz
Wilhelm, Fr. Präsi., Osnabrück
Windgassen, Hr. Kfm., Duisburg
Winckelbesser, Fr., Prenzlau
Winner, Hr. Kfm., Berlin
Wirtschaft, Fr., Friedenau
Witt, Hr. Stud., Köln
Wolff, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Erfurt
Wopner, Hr. Ref., Schleswig
Wred, Hr. Leut., Schleswig
Wümpelmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Brunsbüttel, Reichspost
Zechmeister, Hr., Mettlach
Zehrt, Hr. Rent., Essen
Zeppold, Hr. Pfarrer Riefelach (Württ.)
Ziege, Fr., Berlin
Ziegler, Fr., Stuttgart
Zorbach, Fr., Köln

Hotel Vogel
Pension Stefanie
Stiftstrasse 14
Hotel Cordan
Hotel Berg
Villa Albion
Friedrichstrasse 9
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Goldener Brunnen
Bellevue
Hotel Adler Badhaus
Central-Hotel
Biemers Hotel Regina
Zum neuen Adler
Belgischer Hof
Imperial
Reichspost
Central-Hotel
Reichspost
Christl. Hospiz I
National
Villa Olanda
Europäischer Hof
Hotel Berg
Viktoria-Hotel
Union
Hotel Weiss
Rose
Schwarzer Bock
Zum Bären
Bellevue
Rose
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Central-Hotel
Kapellenstr. 12
Goldgasse 4
Pariser Hof
Pfalzer Hof
Goldenes Kreuz
Hotel Meier
Privathotel Colonia
Grüner Wald
Friedrichstrasse 9
Hotel Nizza
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Zum neuen Adler
Reichspost
Zur Sonne
Hotel Adler Badhaus
Hotel Krug
Villa Helene
Grüner Wald
Pension Charlotte
Erbprinz
Pension Hagenbruch
Prinz Nikola
Kölnischer Hof
Reichspost
Goldener Brunnen
Zum Kranz
Nerostrasse 5
Kronprinz
Zum Kranz
Nonnenhof

Wagner, Fr. u. Fr., San Franzisko
Wagner, Fr., Amersfoort
Wall, Fr., Bradford
Wallraff, Hr. Kfm., Düsseldorf
Walmer, Hr. Kreisgeometer a. D., Bensheim, Kapellenstr. 12
Weber, Fr., Steglitz
Weigand, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg
Weiss, Hr., Heilbronn
Weisskopf, Hr. Fabrikdir., Löbau (Sa.)
Welluda, Hr. Kfm., Berlin
Wenzel, Hr. m. Tocht. u. Automobilf., Kassel, Viktoria-Hotel
Wermann, Fr. Rent. m. Nichte, Sondershausen
Weyl, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Weymar, Hr. Referendar, Erfurt
Witheside Statham, Hr. Dr. med. m. Fam., London
Widmer, Hr., Paris
Wien, Fr., Prag
Wiesemann, Hr. m. Fr., Sprockhövel
Wiesefeldt, Fr., Lüneburg
Wiesmann, Fr., Mainz
Wilhelm, Fr. Präsi., Osnabrück
Windgassen, Hr. Kfm., Duisburg
Winckelbesser, Fr., Prenzlau
Winner, Hr. Kfm., Berlin
Wirtschaft, Fr., Friedenau
Witt, Hr. Stud., Köln
Wolff, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Erfurt
Wopner, Hr. Ref., Schleswig
Wred, Hr. Leut., Schleswig
Wümpelmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Brunsbüttel, Reichspost
Zechmeister, Hr., Mettlach
Zehrt, Hr. Rent., Essen
Zeppold, Hr. Pfarrer Riefelach (Württ.)
Ziege, Fr., Berlin
Ziegler, Fr., Stuttgart
Zorbach, Fr., Köln

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 5. Juni	46 509	29 580	76 089
Am 6. Juni	472	241	713
Zusammen	46 981	29 821	76 802

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder
Luftige Lage, kühle Räume. Gärten, Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süßwasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).
Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.
Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Bären-Quelle
Die „Radioaktivste“
Grosse Trink-
und Wandelhalle
Moderner Komfort — Thermalbäder direkt aus der Quelle — 2 Fahrstühle — Exquisite Küche — Bäder werden auch an Passanten abgegeben

BÄRENHOTEL & BADHAUS Bärenstrasse 3

Hotel Tannhäuser-Krug

verbunden mit Wein- und Bier-Restaurant.
Schöne gedeckte Terrasse. Weinhandlung.
Besitzer: Heinrich Krug.
Tel. 260.

13354 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

BAD RIPPOLDSAU

im bad. Schwarzwald. — 600 m ü. d. M.
Höchstgelegenes Stahlbad Südwestdeutschlands.
Umfassendes physikalisch-diätetisches Kuretablisement und
Hotel I. Ranges — Herrlicher Gebirgsluftkurort — Waldige
Sommerfrische. — Arzt und Apotheke. — Station Wolfach, für
Schnellzüge: Hausach. — Jll. Prospekt durch die Direktion.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann. — Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

Ausschank alkoholfreier Weine.

Menus zu Mk. 0.70, 0.80, 1.10, im Abonnement billiger.

13053

Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg. Grösste Auswahl nach der Karte. Selbstgebackenes Mazdaznanbrot (Schrotbrot).

Ch. Nöll Uhrmachermeister, Langgasse 16 Fernruf 2303

Goldwaren, Uhren, Uhrketten. Erstklassige Reparaturwerkstätte.

Moderne Herrenhüte

erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, Pichler
etc. etc. Billige Preise. Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44.

13294

Vorzüglich
leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stemler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden Arzt empfohlen
Ferd. Stemler, Hoflieferant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1782, Friedrichsdorf (Taunus).
Depôt: **August Engel** Taunusstrasse 12-14.
Gegüber der Ringkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Im Verlag der Kurverwaltung

Kommissions-Verlag Moritz & Münzel

erschienen und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Wiesbaden und seine Heilfactoren

von Dr. med. L. Katzenstein.

Preisgekrönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden.
Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen. Preis: 1 Mark

Im Festsaal des Rathauses

4. Mai bis 15. Juni

Schweizer Kunstaussstellung

Umfangr. Collectionen von Hodler, Büro Arnet, Boss, Cardinaux,
Forestier u. a.

120 Gem. 50 graph. Bl. Nur Werke allerersten Ranges.
10—1 und 2 1/2—6 1/2 Uhr. Eintritt 1 Mk.

Wiesb. Gesellsch. f. bild. Kunst.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 8. Juni 1913.

3. nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst 8.40 Uhr,

Pfarrer Veidt.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Beckmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Dekan

Bickel.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-

konzert in der Marktkirche. Ein-

tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 8. Juni 1913.

3. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Veesenmeyer, Christenlehre.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Grein.

Amtswoche: Taufen und Trauungen:

Pfarrer Veesenmeyer.

Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 8. Juni 1913.

3. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer

Philippi.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Veidt, Christenlehre.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Veidt.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke.

Sämtliche Amtshandlungen werden

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks

ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 8. Juni 1913.

3. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer

Hofmann.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Risch aus Elberfeld. Jahresfest

des Christl. Vereins junger Männer

(Oranienstr. 15). Mitwirkung des

gemischten Chors des Vereins.

Die Kirchensammlung ist für die

Jugendarbeit des Vereins bestimmt.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Korthauer.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Lieber, Abendmahl.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinenstifts:

Sonntag, den 8. Juni 1913.

3. nach Trinitatis.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Jeden Abend 6 1/4 Uhr: Andacht.

Vereine und Versammlungen.

Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ring-

kirche 3, finden statt:

Sonntag 4—7 Uhr Versammlung

junger Mädchen: Sonntagsverein.

Montag, abends 8—10 Uhr: Jung-

frauen-Missionsverein.

Mittwoch, nachm. von 3—5 Uhr:

Arbeitsstunden des Frauen-Vereins.

Abends 8 Uhr: Probe des Ring- und

Lutherkirchenchors.

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbe-

reitung zum Kindergottesdienst.

Katholische Kirche.

4. Sonntag nach Pfingsten.

8. Juni 1913.

Aus Anlass des 1600 jährigen

Jubiläums des Konstantinischen

Friedensdekrets ist am heutigen Son-

tag eine Männer-Wallfahrt nach

Marienthal, zu welcher alle katholi-

schen Männer eingeladen sind. Vorm.

10 Uhr geht die Prozession von Geisen-

heim ab; in Marienthal ist Predigt

und feierliches Hochamt.

Die Kollekte am heutigen Son-

tag ist für den Bonifatius-Verein

bestimmt.

Pfarrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen 5.30, 6, 7 (gemein-

schaftl. hl. Kommunion der Erst-

kommunikanten — Mädchen), Militär-

gottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8,

Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt

mit Predigt 10, letzte hl. Messe

11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr ist

Andacht (338).

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr;

7.15 Uhr sind Schulmessen.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 5.30 Uhr an, Samstagnachm. von

4—7 und nach 8 Uhr. Samstagnachm.

4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6 und 7.30 Uhr;

(gemeinsame Kommunion der Erst-

kommunikanten — Knaben); Kinder-

gottesdienst (hl. Messe mit Predigt)

um 8.45 Uhr, Hochamt mit Predigt

um 10 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr An-

dacht zu Ehren des hl. Bonifatius.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6, 7.15 (Schulmesse) und

9.15 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 5.30 Uhr an, Samstag von 5—7

und nach 8 Uhr. Samstag 5 Uhr Salve.

Altkatholische Kirche.

Schwabacherstrasse 60.

Sonntag, den 8. Juni, vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle,

Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.

Sonntag, 8. Juni, vorm. 9.45 Uhr:

Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule,

Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-

stunde. Prediger Völkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag, den 8. Juni.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-

sammlung.

Dienstag Abend 8.30 Uhr: Frauen-

stunde.

Mittwoch Nachmittag 2.30 Uhr:

Hoffnungsbund.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-

besprechung.

Donnerstag Abend 8.30 Uhr: Gemein-

schaftsstunde.

Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesang-

stunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil.

Messe.

Russische Kirche am Neroberg.

Anglo-American Church

of St. Augustine (Frankfurter-

strasse 3).

June 8. III. Sunday after Trinity.

8.30. Holy Eucharist

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong.

June 11. St. Barnabas.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

June 13. Friday.

11. Mattins and Litany.

NB. The Church is open daily from

10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain,

Adolfsallee 43.

United Free Church of

Scotland.

Town Hall (Rathaus) Room Nr. 36.

May and June 1913.

Divine Service is held every Sunday

morning at 11 1/4 o'clock, conducted

by the Rev. L. Winther Caws of

Hyères, French Riviera. (Wiesbaden,

Theodorenstrasse 3).

English, Scotch, Americans and all

other friends are cordially invited.

The Service is brief.

Der schönste Schmuck der Frau

duftiges, volles Haar

Ist der Wunsch jener Damen, die über schwachen Haarwuchs, Haarausfall, Haarspalte und -bruch, Schuppenbildung, vorzeitiges Ergrauen usw. klagen. — Ein erster Fachmann hat folgende Haarpflegemethode, als glänzend bewährt, empfohlen: Wöchentlich einmal Waschung mit Dralle's Kopfwaschpulver „Kopfrein“ (20 Pf.). Gleichzeitig regelmäßige, fräftige Einreibung und Massage mit

Dr. Dralle's Birtenwasser (Mk. 1.85 und 3.70).

Bei trockenem, sprödem und brüchigem Haar wird Kopfhaut und Haar mit Dralle's Birtenbrillantine (Mk. —.60 u. 1.—) eingerieben. — Viele begeisterte Anerkennungs-schreiben von Ärzten und Laien. — Fordern Sie ausdrücklich „Dr. Dralle's“ in allen Parfümerien, Drogerien und Friseur-Geschäften, sowie in Apotheken.

13560a

Allerfeinste, pasteurisierte Molkereibutter

u. feinste Zentrifugensüßrahm-butter, ferner vorzügliche Koch- & Backbutter, sowie hochfeines, garant. reines Butterschmalz, alles von 9 Pfund an, empfiehlt zu billigen Preisen 13548* Niederbay. Butter-Verkaufsgenossenschaft, e. G. m. b. H., Regensburg.

Holphotograph C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telefon Nr. 3046. —

Villa Bauscher.

Nerotal 24.

Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder.

Telephon 4282 13128